Bestigspreis: Turch indere Trägertimen um Agentunen: Aufgabe &: 60 Biennig monarlich, I.SO Mt. vierteijährlich; Anbgabe B: 75 Biennig monarlich, 2.26 Mart dierteijährlich (Belleilgeidh) monarlich (Belleilgeidh) monarlich (Belleilgeidh) monarlich (Belleilgeidh), Durch die Bodt: Ausgabe &: 70 Biennig monarlich, 2.10 Mart dierieijährlich, Ausgabe B: 85 Biennig monarlich, 2.56 Mart vierterjährlich (ohne Beitellgeidh). Der Biesbadener General-Angriger erichent malika militaan

Wiesbadener

Angeigendreife : die einfpaltige Jetle oder deren Raum and Siadikgirf Mickbaben 29 Din., aus Deutschland 20 Big., aus dem Anslande 48 Dig., Im Metlameietl: die Zeile aus Siadibezirf Wiesdaden I. Mart, von anduckte I.B Rart. Bei Wiederholungen Robait voch anslitegendem Aurif. Bur Plahvorichriften wird feine Garantie übernommen. Det gwengsberier Beitreibung der Jnfertionägebilden der nommen. Det gwengsberier die beitreibung der Infertionägebilden der Robait binfallige.

General SAmfeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Franenstein, Wambach u. b. a. Werlag, Sauptgeschäftsstelle und Redaktion: Rikolasstraße 11. — Piliale: Mouritiusstr. 12. — Fernsprecher: Geschäftskelle (Inserate u. Abonnement) Ar. 198. Redaktion Ar. 183. Berlag Ar. 818. — Berliner Redaktionsburo: Berlin W. 8, Postsach 12.

Je der Abonnent bes Biesbabener General-Angeigers (Ansgeibe &) ift mit 200 Marf gegen Tod burch Unfall, jeder Abonnent bes Biesbabener General-Angeigers, ber and die humorftifche Bodenbetlage "Pochbrunnengeiher" (Ausgabe B) beglebt, indgesom mit 4300 Marf auf den Todenberger Lebensversicherungs-Banf versichert. Dei den Abonnenien ber "Rochbrunnengeister" glit, sowelt bieselben verheiratet find, unter den gleichen Bedingungen auch die übertau als versächert, so daß, wenn Mann und Brau verunglichen jelben gestellten, je ist Westellten, je ist Westellten, gestellten gebensberinderungs-Banf auszeigen, der Berinderungsberinde

Mr. 304

Montag, 30. Dezember 1912.

27. Jahrgang

Die Streitbewegung im Saarrevier.

Auch der gestrige Tag hat eine völlige Entscheis dung in der Saarbergarbeiterfrage nicht gebracht. Die sür gestern einberusene Konserenz des Saarreviers, an der 350 Delegierte des Gewersnereins cristlicher Bergarbeiter teilgenommen haben, wurde vorzeitig abgebrochen und auf heute Bormittag 10 libr vertagt, weil eine Gintseung nicht zu erzielen war. Die Konserenz nahm um 1 libr ihren Ansang. Ju den Berhandlungen waren die Ceffentlichseit wie auch die Bertreter der. Presse nicht zugelassen. Bon einer insormierten Personlichseit erfährt aber unser Saarbrider Korrespondent solgendes:

Bu der Konserenz waren die Zentralleitung des Gewertvereins driftlicher Bergarbeiter sowie die Bezirksteitung Saarbrücken erschienen. Sie hatten einen schweren Stand, um, wie sie beabsichtigten, die Delegierten gegen die Aufnahme eines Streits zu bestimmen. Ein Redner der Zentralleitung sprach über die neuen Erlänterungen der Bergbehörde an die Belegichaft. Die Leitung sei nunmehr der Ansicht, daß sich die Bergarbeiter nach diesen Ingeständnissen seht aufrieden geben müßten. Mit diesem Borschlage sand die Gewerkvereinsleitung aber bei den Delegierten wenig Anslang. Es machten sich in der Bersammlung fürmische Erregung und großer Biderspruch geltend.

Fast alle Delegierte waren der Ansicht, daß die Saarbergleute inbeaug auf die Lohnfrage sich nicht ausrieden geben könnten. Man verlange alffernmäßige Abmachungen in der Lohnfrage und keine unssicheren Insagen. Bor allen Dingen wisse man überhaupt nicht, ob die Bergverwaltung ihre Bersprechungen über die Lohnsteigerungen auch halten werde. Die Saarbergleute seien schon so oft vom Fiskus getäuscht worden. Mit den Erläuterungen aur Arbeitsordnung erklärten sich die Delegierten san ausnahmslos einverstanden, sodaß in dieser Frage mit der Berwaltung eine Einigung erzielt ist. Die Zentralseitung des Gewerkvereins bemühte sich, die Delegierten zur Mäsigung an bewegen. Es sam zu leinem Beichluß, wie ihn die Leitung wfinsichte.

Chlicklid murbe vom Gewerfverein ein Bermitt. Tungsvorichlag in Form einer Refolution eingebracht, nach bem in ber Bewegung ber Caarbergarbeiter ein fogenannter Baffenftillftand auf die Dauer von Dier Bochen eintreien foll. In biefen vier Bochen follen out ben amolf Inipettionen ber fietaltichen Caargruben Erhebungen barüber angeftellt werden, ob die Beriprechungen des Gistus fic mirtlich erfüllt baben. Auf feder 3upetition foll ein Bertrauensmann gemablt merben, ber Material über die in Ansficht geftellte Erhöhung der Löbne fammeln foll. Das gejamte Material wird dann nach Ablauf ber vier Bochen einer genauen Prafung unterzogen. Rad dem Ansgang berfelben wird entichieden, melde Efritte einguleiten find. Ergibt fic, bag bie Bufage einettroffen ift, foll von einem Streit abgefeben merben, im anderen Golle wird eine neue Reviertonfereng einguberufen fein, um fiber die neuen Schritte ber Bewegung In beidließen. Diefe in Borichlag gebrochte Refolution, die Im Bortlaut noch nicht an die Breffe gelangt if, murbe im Anfang mit großem Biberfpruch aufgenommen, Doch gelang es ber Gemerfvereinsleitung, eine Angabl Delegierte bon der Rüplichteit biefes Beges au fibergengen. Ein großer Zeil mar bei der Probeabstimmung für die Refolution. Gine ordnungsgemäße Abftimmung fonnte aber nicht ftatifinden, da die Erregung gu groß mar, und ber Caal um 6 Uhr, de anderweitig vergeben, geraumt werden mußte. Aller Borausficht nach gelangt fie am Montag gur Annahme. Damit wird bem Saarrevier ber wirticaftliche Brieben aller Babriceinlichteit nach erhalten.

Tarifverhandlungen im Binnenschiffahrtsgewerbe.

In einer in Berlin pattgehabten gemeinsamen Serlammlung des Arbeitigeberverbands für die Binnenschifflahrt und verwandte Gewerbe und des Deutschen Transvertarbeiter-Berbands, sowie des Zentralverbands der Maschinisten und Heizer gab der Arbeitgeberverbund folgende Erklärung ab mit der Maßgabe, daß die Antvorten der Arbeitnehmerverhände bis zum 16. Januar zu

rinte

Der Arbeitgeberverband für die Binnenfchiffahrt und vermandte Gemerbe ichlagt die Berlangerung ber beftebenden Bereinbarungen auf brei Jahre unter nachstehenden Bedingungen vor: Der Bobn wird um 5 M. far ben Monat erhobt. Um fiber die bebampteten Difftanbe begugtich ber Arbeitebauer eine unvartettiche Marbelt gu erhalten, foll nachftebenbes Berfabren eingeschlagen merben: Es mird eine non Arbeitgebern und Arbeitnehmern gleichmäßig beichidte Rom miffion mit einem unparteilichen Borfigenden eingefebt, bie auf bem Wege ftatiftifder Erbebungen Geftftellungen über die Befcaftigungs. und Rubezeiten ber Mannichaften mabrend der Gabrt der Schiffe machen foll. Bu biefem Swed follen für jebes Schiff forilaufende budmagige Gintragungen gemacht werben, die ber Rommiffion in bestimmten Beitabidnitten gur Begntachtung vorzulegen find. Die Erhebungen follen für das gange Jahr 1913 erfolgen. Ende des Jahres 1913 foll auf Grund des Ergebniffes biefer ftatiftifden Erhebungen eine fefte. den Betriebsverbaltniffen ber einzelnen Stromgebiete angepaßte Regelnng der Arbeitsgeiten vorgenommen werben. Gollten icon frither von ber Rommiffion Diffitande als allgemein vorbanden feftgeftellt werben, fo verpflichten fich die Arbeitgeber, infort Abhilfe gu ichaffen. Die Arbeitgeber erfforen fich bereit, Die Biniche beguglich ber Heberftunden, ber Reifepergfitung und ber Effettenversicherung gruppenwelle gu

Vom Balkan.

Die Friebenstonfereng abermals vertagt.

Die Friedenstonferenz trat gestern Bormittag 11 Ubr in London gusammen, vertagte sich aber 12.25 Uhr auf Montag 4 Uhr nachmittags. Reschid Pascha, der den Borsib führte, legte die türfischen Gegen porfcläge vor, die für unannehm bar befunden murden. Die Türken erflärten, sie müßten neuerlich ihrer Regierung berichten.

Wie bas Renteriche Bureau erfahrt, find die türfifcen Gegenvorfclage bie folgenden:

- 1. Das Bilajet Abrianopel bleibt unter der bireften Bermaltung der Tftrtei.
- 2. Magedonien wird in ein Fürftentum umgemandelt mit Salonifi als haupiftadt, und ftebt unter der Sonveränität des Sultans, jedoch unter einem von den Balkanverbundeten gewählten Fürften, den der Sultan erneunt. Der Fürft foll Protestant und aus einem neutrolen Staate fein.
- S. Albanien wird autonom unter der Converanitat des Sultans und unter einem Gurften ans der faiferlich ottomanischen Familte, der für fünf Jahre gewählt wird mit der Möglichleit der Bieder-
- 4. Mile agatiden Infeln bleiben türtifc.
- 5. Die fretische Grage wird von der Ronfereng nicht behandelt, foudern gwischen der Türfet und den Großmächten geregelt.

Ueber den Berlauf ber Sithung liegen folgende Dit-

Bei lautlofer Stille begann Reichid Bascha die Gegenbedingungen der Pforte darzulegen. Wenn auch die Balfonverbündeten einige übertriebene Friedensforderungen erwartet hatten, so waren fie doch aufs höchste erstannt, au hören, daß die Pforte gegen jede Gebietsabtretung ist und sich damit begnügt, Resormen zu versprechen. Die Antworten der Unterhändler der Verbündeten liehen an Schärse und Dentlichkeit infolgedessen nichts zu wünschen übrig.

Viedensbedingungen entwickelt hatte, erhob sich zuerst der bulgarische Sobranjeprösident Danew, bleich nud zitsternd vor Erregung. Er fragte die Türken, ob sie das vergessen hätten, was zwischen der Ariegserklärung und dem Wassenkillhand liege. Als 1878 Rußland der Psorte den Arieg erklärte, sorderte es anch nur Reformen. Das hinderte es jedoch nicht, im Frieden von San Stesand die Errichtung Groß-Bulgariens zu verlangen. Der zweite bulgarische Unterhändler, Ratscharp was sich auf den Schlachtseldern in Arieden weiten die Entern, ob sie vergessen hätten, was sich auf den Schlachtseldern in

die buigarische Armee vor Tschataldscha, vor den Toren von Konstantinopel fiche. Der griechische Muterhändler Benisselos betonte, daß beide Parteien von gang verschies denen Dingen reden. Bei der Londoner Konsernz handle es sich nicht um Reformen, sondern um Gebiet Sabtretungen; wenn die Türken hierüber unterhandeln wollen, konne die Konsernz ihren Fortgang nehmen; sollten sie von anderem sprechen wollen, dann sind alle weiteren Unterhandlungen unglos.

Rach einer kurzen Gonderkonferenz der Balkandelegiers En erklätten diese die Gegenbedingungen der Psorte für nuannehmbar. Selbst eine Diskussion darüber sei unnüg. Die Türken verlangten darauf die Beriagung der Sitzung auf Montag Rachmittag 4 Uhr, um aus Konfiantinopel neue Informationen einzuholen.

Die Türkei auf ber Friedenstonfereng.

Am Sonntag fand in Konstantinopel ein Riniferrai ftatt, der fiber die Inftruktionen für das weitere Berhalten der türkischen Delegierien auf der Konferenz in London beriet. Auf der Pforte verlautet, die Türkei wünsche einen Absmich der Berhandlungen zu vermeiden, sie habe aber die Delegierten angewiesen, undedingt darauf zu bestehen, daß Adrianopel türkisch bleibe. Im übrigen sollen die Delegierten versuchen, eine Berkandigung berbeizussühren. In Louftautinopel wird, wie das Telegramm von dort weiter besagt, versichert, in der Montagesschund der Friedenskonferenz werde Staatssekretär Grev präsidieren.

Gin enropäifcher Rongret?

Rach einer Meldung aus Konftantinopel verbandelt England über eine Einberufung eines Kongreffes gur Regelung der Großmachtintereffen in der Efictet.

Die Albanier wollen feinen Türfen.

Die Kandidatur eines ottomanischen Britten für Albanien soll unter den albanischen Rotabeln nicht gebilligt werden. In albanischen Kreisen extlare man, es sei ein allgemeiner Bunsch, daß ein Europäer mit europäischen Beratern an die Spite der Broving gestellt werde.

Wintermanöber in Desterreich,

Bährend der Bintermonate werden in Oesterreich-Ungarn große Truppensibungen kattsinden. Die Uebungen sinden garnisonsweise statt und sud mit Freilagern verbunden, auch sollen sie möglicht kriegsmößig durchgesührt werden. Es werden alle Borsichtsmaßregesn getrossen, um den Truppen die Durchführung der Uebungen ohne Schaden sür ihre Gesundheit zu erwöglichen. Große Bosen Lieidungsstücke sind angesanzt worden und als besondere Renheit hat man zahlreiche Zelte angeschafft, die den Truppen zur Berfügung gestellt werden.

Ruffenfrennbe in Defterreich.

In Ofi-Galigien nehmen die Ansschreftungen ensscheiter Banern einen immer gröheren Umfang an. Die Banern bebrohen unter Führung der Gemeindes Borfteber die polnische und jüdische Bevölferung mit Mord und Brand hiftung. In dem Dorfe Andavska rif der GemeindesBorfteber das Bild des Raisers von der Band, Gendarmerse verhaftete den GemeindesBorfteber und mehrere Banern.

Der ungarische Minister des Innern bat sämtliche Bebörden ausgesordert, in ihrem Wirfungsfreis alle Mesterichleiser unter krengste Bevbachtung zu ftellen, da die in seht z Zeit vorgenommenen Berhaftungen darauf schliezen lassen, daß die Spione meist in Gestalt solcher wandernder Messerschleiser über die Grenze kommen. Die Regierung erteilte ferner sämtlichen Behörden das Recht, ieden verdächtigen Fremden, der sich nicht legitimieren kann, vorsübren zu lassen, sowie alle Postpakete und Kisten, die verdächtig ericheinen, zu öffnen.

Ruffliche Borbereitungen.

Die Krafauer Blätter melden aus Warschan, daß in Rufflich-Bosen die Jestung Moblin, die berefts einmal abgerissen worden war, neuerlich rasch instand geseht wird. Es find bisher über 20 Millionen Rubel verausgabt worden.

Die Saltung Rumaniens.

Der rumänische Minister des Innern Jonesen unternimmt in diesen Tagen eine politische Reise, die ihn, wie aus Bufarest telegraphiert wird, nach Wien, Berlin und London, und wahrscheinlich auch nach Baris führen wird. Ein Tendenzmärchen.

Die "Kölntiche Zeitung" meldet, daß in der griechtichen Prefie behauptet wird, daß in dem leiten Scegefecht auf immiger Seite ar Bondiche Martworffichere nuc Matrofen gefallen marcu, welche von bem Bangerichiff "Goeben" fogleich nach beffen Antunft in Ronftantinopel auf iftrifcher Seite Abergeführt murben. Gelbftverfiandlich ift an biefer Behauptung tein mabres Bort.

Montag

Eine große Geeichlacht?

Rad einer anderweitig noch nicht beglaubigten Dels bung and Ronftantinopel fand vorgeftern in ber Rabe von Chios eine große Seefdlacht gwifden ber turfis iden und ber griechifden Glotte ftatt. Rach ber Rapitulas tion ber griechifden Barnifon ber Infel Chios ging ein griechifder Rrenger unter. Die fiegreiche iftrlifche Glotte ift bisher noch nicht gurudgetehrt.

Die Coprioten in Rot.

Rach bier in Athen eingetroffenen Detallmelbungen fiber die Kämpfe bei Janina murde in ber Schlacht bei Bijoni amischen Turfen und Griechen ein enpriotisches Korps wollftändig aufgerieben. Sablreiche enpriotische Rotabeln, darunter Dr. Sofis, find gefallen.

Die tommandierenden Generale beim Raifer.

Die ernste politische Lage verleiht bem bevorstehenden Reujahrsempfang ber kommandierenden Generale beim Kaiser eine besondere Bedeutung. Man weiß, daß die General-Inspekteure der Armee-Inspektionen, die kommandierenden Generale fämtlicher Armeekorps des deutschen Berkelberger und die General-Inspektionen Reichsbeeres und die General-Inspetteure ber einzelnen Baffengattungen gum Jahresbeginn nach Berlin fommen, bem oberften Rriegsberrn, dem Chef der gefamten Behrmacht au Bande und au Baffer des deutschen Reiches, ihre Gludwunsche darzubringen, und daß der Raifer bei diefer Gelegenheit eine langere Ansprache an fie richtet. Die Ansprache bat ben Charafter einer Gesamtfritt aller wichtigen Borgange und Reuerungen, die fich im abgelaufenen Jahre vollgogen. Gie ift angleich eine Schluftritit des Raifermanovers, über bas die Berichte dem Raifer einige Bochen vor Reusahr zuzugeben pflegen. Dit aber bat der Kaiser den Reujahrdem pfang der Führer seiner Armee auch aum Ansah benudt, um ihnen sein Urteil fiber die politische Situation auseinanderzusehen, und das dürste diesmal ganz gewiß gesichehen. Selbstverständlich ist den Teilnehmern des Empfanges Schweigen zur Dienstpflicht gemacht, und damit sein Unbernsener lauscht, balt an der Tür des Gemaches, wo, im Berliner Königl. Schlose, der Reujahrsempfang stattslindet, der höchste Beamte des Hotes in eigener Verson Wacht. einige Bochen por Reujahr ausugeben pflegen.

Ein abentenerlicher Plan.

Der ber Regierung nabeftebende Briffeler "Soir" ver-Der der Regierung nabestehende Brüsseler "Soir" verbeffentlicht den Plan des Barons Gun TRint de Roodenbete, der auf die Schaffung eines belgischen Freiwilligenkorps in Frankreich binansläust: "Die belgiiche Kolonie," so beißt es darin, "ift im Rorden Frankreichs besonders faart. Dort besinden sich mehrere Militär- und Beteranenvereine, die sich wohl mit der Ausbildung Freiwilliger in Mittär- und Turnkursen besasch und ihnen die Grundbegriffe des Soldatenwesens beibringen könnten. Der Berein an Liste göhlt glein 22 ehemolige gen tonnten. Der Berein au Liffe gablt allein 22 ebemalige Unteroffiziere, 18 Korporale und 38 Soldaten, von deuen 12 der erften Rlaffe der belgischen Armee angehören. Achu-liche Bereine bestehen in Roubaix, Tourcoing, Balencien-nes und Maubenge. Sie fonnten die Offizierstadres für die belgische Freiwilligenlegion auf frangofiichem Boben bergeben. Gin Rommanbeur, 18 Offigiere, 21 Unteroffigiere und 32 Korporale genugen in Lille, um bort ein Sa-

dette und all Robertale genigen in Stefen Borichlag des bel-fin Frankreich wird man diefen Borichlag des bel-atichen Barons nur mit sauersüßem Lächeln begrüßen. Die Partier Breffe bat disber die Renorganisation der belgifden Armee in langen Artifeln freudig besprochen, ba fie in ihr trob der offiziellen Reutralität Belgiens im Falle eines Arieges einen Bundesgenoffen erwartet. Die Schaffung eines belgifden Korps auf frangofischem Boden wird aber faum nach bem Bunich der frangofichen Boen wird aber faum nach bem Bunich ber frangofichen Prefie fein, umfoweniger, als der "Soir" feine Ausführungen ichließt: "Giner unferer ausländischen Konfuln pflegte au fagen, daß die belgiiche Kolonie in Nordfrantreich uniere 10. Proving fei. Die belgifchen Greiwilligenforps in Granfreich maren alfo die Legion, die biefe

Theater und Ronzerte.

MendengeTheater. Wicebaden, 30. Deg. fünfter Abend des Sudermann-Bullus gelangte am Camstag das mit erfolgreichte und beite Schaufpiel des Dichtere ber "Chre" aur Aufführung: "Deimat". Die An-

aichung auf unfer Bublitum war allerdings feine über-mäßig große, indes die Erfahrung lebrt ja, daß in diefer

Beit amifden den Geften der Theaterbejuch mehr den Ro-modien fich guneigt, für das Drama aber nicht viel übrig

Tragodie bandelt, das Anfrühren der ernfieften Probleme

im Frauenleben. Bei ber vorgestrigen Borftellung ban-belte es fich bier allerdings noch um ein Wehr: eine neue Blaada trat werbend und padend zugleich in die Erichei-

nung. Frida Saldern, die "Barin" von gestern und auch die Elisabeth des "Glud im Bintel" von vorgestern, twielte aum erften Mase die beimgelehrte Tochter des pen-fionierien Oberfileutnants. Spielte fie mit Macht, guwei-

Ien mohl gar au machtig agierend; aber boch fteis im Geifte ber Rolle, die mehr einer Kraftnatur gilt und beren bervor-

tretendfier Charafterjug mit bas Recht auf Ausleben ift. Der Cherftleutnant-Baier fpricht freilich nur von bem

Beift ber Emporung und Auflehnung, ber aus biefem Un-

fpruch beraustlingt, boch bestätigen Ausnahmen mobi nur

die Regel, und in dem Mogda-Ausnahmefalle fann eine Pflicht gur Gelbftentaugerung nicht gut anderfannt werden,

eber ein Recht ber großen Rünftternatur auf Beurteilung

nach einem befonderen Magnab. Grida Galdern bat ebenfo

Unfpruch auf befonbere Beurteilung; großen Borgigen ibres Spiels und ibrer außeren Ericheinung fteben fleine

Schwächen des Bortrags gegeniber, die der Abschleifung bedürfen. And itort einige Male, wie ichon erwähnt, die allzu bewegliche Saltung, die nicht immer im Rahmen einer föniglichen Dira blieb. Doch find dies Ausstellungen von geringer Bedeutung im Bergleich zum Gesamtigkent

einbrud, der unferer neuen Magda die Sompathien bes

Bublifums im Cturm eroberte: es war ihr bieber größter Erfolg bier, ber Beifall nach bem britten Aft ichwoll au

einer im Refideng-Theater nicht oft erlebten Starte an, es

In der Darftellung der übrigen Sanptrollen glängten bie bewährten Krafte; man fennt die ftrenge Echtheit die-fes Oberkleutnants Schwarbe - Georg Rider, die welt-

war fait wie eine Demonftration.

Rumal wenn es fich um die erichlitternde Dagoa-

10. Proving dem belgifchen Deere gu fiellen bat.

Endgültige Anftellung von Bolfsschullehrern.

Hus Gingelfallen bat der preufifce Unterrichtsmini-fter erieben, bag mebriach endaultige Anftellungen von Lebrverionen an Bolfsichulen mit Birfung von einem weit aurfidliegenden Beitpunfte ab verfligt worden find. Gin foldes Berfahren tann wegen ber bamit für bie Coulverbande verbundenen finangiellen golgen nicht gebilligt merden. Anderfeits ift es Pflicht ber Schulauffichisbeborbe, bafür Sorge su tragen, daß alle Lebrpersonen tunlicht balb nach Erlangung der Anftellungbfäbigkeit endgültig auschellt werden. Der Minifter führt weiter and:

Sofern nicht besondere Grande ein Dinausichieben erforderlich ericheinen laffen, in die endgültige Anftellung der Bolfdichullebrer alsbald nach dem Beste hen der aweiten Brüfung anszusprechen, wenn sie bereits ihre altive Dienstrsslicht im stehenden Deere oder in der Marine eriült baben, oder wenn sie von derschen für die Friedensaeit endgültig befreit sind. Bolfsschullebrerinnen tonnen frubeftens drei Sabre nach Befteben ber Prilfinng endaültig augestellt werden, wenn fie wenigstens awei Rabre im öffentlichen Schuldienfte vollbeichäftigt gewefen find. Die Schulauffichisbehörde wolle dafur Sorge tragen, daß die behufs Brufung der Befahigung aur end gultigen Anftellung vorgeichriebene Revifion der noch nicht endgültig angefrellten Lebrerinnen rechtzeitig erfolgt. Dabei ift zu beachten, daß die Boraussehungen für diese maßgebende Revision der Lehrerin auch dann gegeben find, wenn sie mahrend der vorgeschriebenen Zeit nur vertretungsweise im össentlichen Schuldtenste vollbeichäftigt gewesen ist. Gegebenenfalls fann daßer die Anstellung einer Bolfsschullehrerin, welche von den Bahlberechtigten in Borschlag gebracht wird, sogleich endgültig ersolgen, wenn die vorerwähnten tatiächlichen Boraussehungen vorliegen und bei der in einem solchen Hale beichlennigt vorzuneh-menden Revision die Befähigung zur endgültigen Anstel-lung sestgelcht wird. Auf ausnahmsweise darf eine An-stellung mit rüchwissender Eraft erinsen, wenn gena bewenn fie mabrend der vorgeichriebenen Beit nur perireitellung mit rudwirfender Rraft erfolgen, wenn gang befonbere Grunde vorliegen, namentlich wenn fonft eine ungerechtiertigte ober unbillige Gondbigung ber betreffenben Lebrperfon in ihren Gebaltsanipriiden eintreten wurde und wenn die Anftellung burch außere hinderniffe, die nicht von den Lebrperfonen felbft vericuldet wurden, vergogert worden ift.

Rundschau.

Landingsmahlen in Lippe.

3m Gurftentum Lippe freben allgemeine Landtagemab. fen bevor. Die Regierung bat foeben bie Landtagsmabl-termine für die drei Rlaffen auf ben 20., 21. und 22. 3aunar feftgelegt.

Regierung und Breffe.

Der Borfitende bes Landesverbandes ber Breffe Barttembergs und Sobengollerns (Burttembergifcher Journaliften- und Schriftfieller-Berein), Redatieur Adolf Beller, bat von bem bisberigen Minifter bes Innern, Dr. v. Bifchef, nachftebendes Echreiben erhalten:

Euer Sochwohlgeboren und dem Laudesverband ber Breffe Burttembergs und Sobengollerns dante ich von gangem bergen für die freundlichen Abichiebeworte, Die Sie bei meinem Scheiden aus bem Umt mir gu widmen bie große Bite batten. Ich brauche fanm hervorzubeben, welch reichliche Gelegenbeit ich mabrend meiner amilichen Tätigfeit gefunden babe, die gar nicht boch genug einicabbare Bedeutung der Breffe für die Ge-ftaltung und Entwidlung unferes öffentlichen Lebens auf allen feinen Gebieten fennen und insbesondere würdigen au fernen, wie viel fruchtbare und daufenswerte Un-regungen und Forberung für die Reglerung und wie viel Sutes für bie Mugemeinheit eine von Sachtunde, von ehr-licher Ucbergeugung und von patriotifder Gefinnung getragene Breffe, wie fie in dantenswertefter Beife und mit rubmlichem Erfolg von dem Landesverband der Breffe Burttemberge und hobengollerne angehrebt wird, zu vermitteln und unmittelbar an mirten vermag. 36 balte es daber für eine felbftverftanbliche, augleich burd bas eigenfte Intereffe geboiene Bilicht jeber Regierung, einer folden Breffe unabhängig von ihrem fonftigen Barteifiand. puntt und ebenfo ben Ctanbestntereffen und bem Aufeben ibrer Bertreter jede mögliche Gorberung angebeiben gu laffen. Wenn es mir baber, wie Gie fagen, ver-gount war, die Intereffen des Landesverbandes gu for-bern, jo bebarf bas feiner besonderen Anerkennung. Bobl aber habe ich meinerfeite allen Anlag, bantbar bafür gu fein, daß die in Ihrem gandesverband vereinigte württem-bergifche Preffe in ihrem gang überwiegenden Teil mir und meinem guten Billen, mein Amt in einer bem allgemeinen

Bohl entsprechenben Beife an führen, ftets eine wohl. wollende und freundliche Gefinnung betätigt bat."

Gine ruffifche Gebentfeier in Leipzig.

Mus Leipzig, 28. Dez. wird und telegraphiert: Deute Mittag fand auf der Grabuatte von den in der Schlacht bei Leipzig 1813 gefallenen 22 000 ruffischen Kriegern bie feierliche Grundfteinlegung der im Bau befindlichen rufflichen Gedächtnistirche flat. Es fanden fich ein der ruffliche Kriegsminifter Sinch om. It now, ber fiellvertretenbe Borfitenbe bes ruffifden Ronitees Generalseninant Boronosi, eine Deputation bes Regimentes Generalmajor Dewidoss, höbere tussische Officiere und der russische Architest Prosonds, nach desen Blänen die Airche erbaut wird. And Dreeden waren erschienen Staatsminister Graf Sittibum von Ecktacht. Artegsminister Freiherr v. Dausen, Dr. Bed, als Bertreier des Auswärtigen Amis Legationsrat v. Stieglig, der russische Gesandte, die Spihen der kaatligen, Livil- und Williarbehörden. Militarbeborben.

In einem Interviem, bas ber ruffice Rriegeminffer Suchomit now einem Bertreter ber Beipaiger Abend seitung" gemabrie, erflarte ber Minifter folgendes: Die ruffifche Regierung municht nichts bringender und berglicher als mit Dentichland in Frieden gu leben. In ruffi Regierungstreifen beftebt feinesmegs eine feinbfelige Stimmung gegen Deutschland. 36 holfe, daß ein Krieg. ber aus ber gegenwärtigen politischen Situation berans entsteben könnte, fich burch die Frieden kliebe beider Regierungen, ber deutschen wohl wie der rufflichen, vermeiden lätt."

400 Fluggenge - in Frantreich.

Der Ausichus für das Militarflugwefen erfialtete bem Ariegsminifter Boricläge über bie fitr 1913 vorgeschenen Antäuse von Fluggengen. Wie offiziell berichtet wird, wird diese Rabl weit Aber 400 betragen. Im Jahre 1912 wurden ebenfalls über 400 Militärfluggenge angeschafft.

Ruffifder Miniftermedfel.

Gin geftern veröffentlichter Erlag bes Baren genehmigt bas von dem Minifter des Innern Mafarom megen Rrantbeit eingereichte Deniffionsgesuch. Mafarow bleibt weiter Mitglied bes Reichbrats und bes Senats. Jum Berweser des Ministeriums des Innern wird Matla. fow, Gouverneur von Tichernigow, ernannt.

Gine monarchifche Bewegung in China?

Mus Mutben, 26. Des., verlautet angeblich offigien. daß eine jehr ftarte Bewegung fich bemertbar macht, um das Danbicintatferreich wieder einzuführen, Dieje Bewegung wird nicht allein von den Mandichus felbit unter fill it. sondern auch von den chinesichen Rouser vativen, sogar von einigen Militärs und hinefischen Beamten. Die Regierung in Besting bat dem Generalgouverneur frengen Befehl erteilt, jeben Berind einer Re volution aufs freng fie an unterdraden. Die Be-wegung ift besonders fart in den Provingen Mutben und Airin. Die dinesische Presse bat die Meinung, daß die Be-wegung heimlich von Japan begünstigt wird.

Die emige Rebellion.

Mus Degito wird gemelbet, bag ble Rebellen unter bem Befehl bes Generals Bebro Ortig ihre Operationen im füblichen Teile bes Staates Durango wieber aufgenommen haben. Sie baben 100 Mann ber Bundestruppen in die Glucht geichlagen und gum großen Teile niedergemacht. Die Stabte Banneo und Avino murden von ihnen einge nommen und gepifindert.

Der Lächerlichteit verfallen.

Aus Bafbington, 29. Des. mirb telegraphiert: Sanpt-mann Steunenberg, ber fftralich wegen Beröffentlichung fatirifcher Berfe, die auf die Ansbildung in der deutichen Armee gemingt waren, verwarnt worden ift, läßt jebt eine Entiduldigung erideinen, worin er erffart, bag bie Berle nur für militarifde Baclenie bestimmt gewesen seien. Er wünschie, er hatte fie in ben Papierford geworfen, wohin fie eigentlich gebort batten.

Lotales.

Biebbaben, 30. Degember.

In feinem bojabrigen Aubilaum bat Defan Bidel n. a. außer einer iconen Glitdwunicabreffe vom Lehrer follegium am theologifden Ceminar au berborn, die ihm vom Generalsuperintendent D. Mauret überreicht wurde, eine solche von dem Vorftand der evangelischen Gemeinde Rüdesbeim erhalten, die finnig geschmidt mit dem Bildnis des Jubilars aus feiner Rübesheimer Beit und ber evangelifden Rirde au Rades

fremde Milde des Pfarrers - Rudolf Bartaf, die ftre-berifche Formenglatte und elegante Korrettheit des Re-gerungsrais von Keller - Reinh. Sager, und ein Je-der von den Dreien, die bier in der Kunft, individuell au iprecen, das Societe feiften, fam voll gur Geltung, Richts-bestoweniger blieb die minder redegemandte Bertreterin einer anderen Welt, in der Strenge, Milde, Korreftbeit

obne Eindrud verflingen, auch diefen Sprachfünftlern eine ebenburtige Gegnerin, als fei fie in ber Berfonlichfeit gerade für die Magda geichaifen: mit der Aufgabe, die Boll-fommenbeit iener in der Runft au iprechen, au erreichen und eine neue Angiehung für das Refideng-Theater au

Renbefett mar auch die Rolle der Frangiota von Bend-lowett: Mara. Lüber- Freimald gefiel febr und batte die Lacher fiets auf ibrer Seite, wenngleich fie guberlich der abeligen alten Jungfer-Tante eine allgu burgerlich

fomtide Miene auffette.

Vom Büchertisch.

Lebendbilber auf ber Tiermelt. Raturgeichichte europalifder Gaugetiere und Bogel. Octanogegeben von O. Meermarth und R. Soffel. Erite Bolge: Saugetiere 8. Geraubgegeben von Rarl Soffel. 708 Geiten mit 519 photographitmen Aufnahmen und 12 Beidnungen. I. Boigtlaubere Bering in Leipzig. Huges. M 12-; in Leinen M 14-; in Dalbfrang # 15.-

Der mit allgemeiner Spannung erwartete britte Gangefferband ber Bebendbilder ans ber Tierwell" liegt nus vor; mit ihm ift bas Werf mit Banden (3 Bande Canger und 3 Bande Bogel) gum Abiding getommen. Bie bem Edlufbande ber Bogefreibe ift auch biefem Banbe ein foftematifches Regiber angefügt, bas gleichfam bas Geriff bes gauten Berles bietet. Tenn man fann nicht Biologe fein ohne ben geverläffigen Balt ber Goftematif, wie man bad Beben ber Sterwelt uifte verfieben fann, ohne ihren Ban. Tiefe Julgerung ift den Mitarbeitern, bie jo feffelnb in bem gangen Berte und inebefondere and in bem vorliegenben britten Cangerfienbe bas Tier auf der Buhne feiner befenberen Welt nas banbelne und feibend gefchitbert haben, bas feite einende Band gwefen und bat, mie bie Eginematif unn beweift, ben heraubgeber ficher geleifet. Es nab in denticher Sprace bibber fein Werf, bas in biefer Rungobett einen fo fteren Uebriblid über bie Sangerform bbie. Ber batte es beim Beginne bes Unternehmens fur moglich gehalten, bag bie gefamte Bagel und Songerwell in fait 3000 photograrbifden Anfnahmen in fo furger Beit bargebette werden tonniet. Einfe Beigung ficht gent und gat einzig da in der Belliffereine und bieter ein neues, ehrenvolles Beugnis fur ble noch immer behandtete Universatitat

benifcher Geiftesarbeit. Aber auch auf bie Terte biefes in feiner Mrt eingli bafichenden Werfes barf bas bentiche Bell fteln, bas fo gern bereit in frember Grobe ben verbienten Lorbeer gu reitfen. Bie immer man bie Sutjoge von Riplings Didungelbud und Thompfond Alernovellen betonen mag. fo treten belde boch augenicheinlich febr gurud binter ben fuhrenben bentichen Elericiberern, die fich an ber Mbfaffung ber Tegie gu ben "Bebensbilbern"

Co moge benn bles nun abgefchioffene Wert an felnem Telle ban beitragen, im bentiden Bofte bie Liebe gur Rabur und ihren Gefchofen ju verliefen, in der feine beften Gemfifewerte murgefut

Ph. M. von Ladglo's Bilber. Im Berlage von Belfingen und Rfeffin in Dielefeld und Leipzig ift in ber Reihe ber befannten Runftlermonogrephien nunmicht auch eine folde über ben oben genannten berühmten Malet iconer Grauen und bebeutenber Manner ericienen. Ge ift fele intereffent einen Bebenben in feiner Entwidlung tennen gu lernen. Und biefe erbetige Camustung geigt, boh Ladglo fich bis gulett immer noch fortentm bat, ja das er gewiß and jeht nicht am Enbe feiner Entwicklung fiebt. Der Berfaffer bes begleitenben Tertet, C. n. & fet nt p, weiß afferie Intimed aus bem Beben bes Runfters ju ergablen; ba er ein Bermanber Lasglad ift, barf man thur Glauben ichenten. Das hnbide Bert tobel

Brei städlige Manarenbende, Mit marmem Binbe non 30% Dall und "gemener grochmeg, aus Brunt Derbet Gettegröße ie 44 gu 72 Bentimeter) find vom Berlage von Ernft Reils Rachtolars Anguit Scherf) in Berlin auf ben Runftmarft gebracht morben. Die Goon beit ber Runftbrude ift erftauntich, fie find ben Originalen verbifffen ebnlich, de fie mit photograubifcher Treue fomehl bie Stenfrier bes Mabniter grundes (Beinmand ober bergi.) wie den Binfelfrich bes Ranflers und gang befonbers auch ben gangen Garbenreig ber Originale geiren wiedergeben. Der Preis in fotifien Borgligen gegeniber verfcminbend flein; jebes mit fonet nur & 2 Rebulice Runftbende haben bieber minbeliens das gebrfoche gefolter.

Die Deiratsjand. Ommortiliffer Roman von @ufrau Dochtetter. Mir einer farbigen Umfalagrichung von G. Gellemann. Berlin 2012. (Concordin Deutiche Berlage Unbatt, G. m. b. D.) Gebellet. M. 2. . . gebruben

Gin luftiges Blud filrmabr . . . benn and jeber Seite ficerts und bei ledem Bejer unit es ein ifde finden. Ein Schalf ift biefem Mintelgen Manmeifter auf ben verfdwiegenen Pladen feiner Gelratblogd nachgeplenen und bat eifffig und fultig aft bie ffeinen Ergotlimfeiten bier gridifbet bie Breund Amor für Berliebte ofe befonderen Belg bereit batt. vielreiei Mittens und Gitustionen meil ber Berfoller immer bat metfan-telle Geronduifffalen und mit Big und Coneid, mit Gefold neb brutte tifder Gefieltungulroft ju einem Studden Leben umguformen.

n. 986. Borfitter bers fu firme as burgern itberreid Defan! waltung Threr o meinde lang ba baben @ ben Stu acitanbe Jonen e fennung vericon Stadt 2 Borgma Malfbren to hat ? Lautet: dengem auf das Derru 2 nes Or er burd meinbe Obrer 8 Beben e ciner fr remite 25 bic gel unferer Mitwir gange S Arbett. ein fre muries bis ins will bel aember Arnt. Rui ter von In Serl

heim, fo

forger.

am Tag

offen. langi: ner, B trage Unb Hoen ! Rauran febr fte des Ra geren c Rabn olut Genera bondel Berein Done b fonbers ber B jeber a dagegen bel" aut bief mahl a ber, B

ges ift

per vo

liegt it

Ber

Die

defignte Sta ofters . einlege lebigen erfichtli nadymi mittagi Balten. Hn Sanitä

ner-Bie

Raffiere

G. Rai Solabar

gierte l

Dospit De abend teiligu mar in bunt f Chrifth errichte mies ! formli Beiben machtel maren nacht8t Die @

Berleb

metitet getana 28 tame tag ab

anherf

Montag beim, folgenben Bortlaut bat: "Ihren erften eigenen Seelforger, Deren Defan Bidel, grust feine erfte Gemeinde am Tage feines golbenen Amthibilaums in bantbarer Serebruna und mit dem Bunsche, daß Gott die Berbeikung an ihm erfülle: Und am Abend wird es Licht seint Der Borkand der evangelischen Gemeinde Rübesheim a. Rb. Bir. Buk. Borkbender, Baguer, kellvertretender Borkbender, Diebl, Klod, Lange, Maß, Weil." — Besonderd funstvoll ausgesührt und mit dem Bilde der Markitische geschmildt ist die Abresse, die dem Jubilar vom Oberbeitragermeister pon Abell vorgens des Magistrats bürgermeister von Ibe lamens des Magiftrats iberreicht wurde und die also lauiet: "Dochgeebrier derr Defan! Zu Ihrem beutigen Jubel- und Ehrenfeste bitten wir Sie, die berglichten Glückwünsche der fädtischen Berwaltung freundlich entgegenzunehmen. Bierzig Jahre Ihrer geschneten Amissabrung find der evangelischen Gemeinde unserer Stadt gewidmet gewesen, vierzig Jahre lang baben Sie Freud und Leid mit der Bürgerschaft Wiesbadens geteilt und getragen, tousenden von Temilien Wiesbadens geieilt und getragen, tausenden von Familien haben Sie während dieser Jahrzehnte in trüben und froden Sie während dieser Jahrzehnte in trüben und froden Stunden als treuer Freund und Seelsorger zur Seite gestanden. Für diese gesegnete Wirken gekatten wir und, Ihnen am beutigen Tage unseren Dank und unsere Anersennung auszusprechen. Möge ein sonniger Abend den lehten Tell Ihres arbeitsreichen Lebensweges erwärmen und verschönnern. Wiesbaden, 22. Dez. 1912. Der Magistral der Stadt Wiesbaden: Dr. v. Ibell, Glässing, Travers, Betri, Worgmann, B. Arnh, Burandt, Eastendock, Emil Dees, kalkbrenner, Kimmel, Kleit, W. Krast, K. Reier," — Ebensio bat der Vorstand der Marktitz den vornehm ausgestattete Adresse überreicht, welche lautet: "Der Kirchenvorstand der evangelischen Marktitzdenacmeinde in Wiesbaden begrüßt und beglinckwünscht auf das Beralichte den Ersten Pfarrer der Gemeinde, Derru Delan Vickel, am Jubelses der 50. Wiedersehr seines Ordinationstages. Wir danken Gott für alles, was er durch Sie, hochverehrter Herr Dekan, an unserer Gemeinde aetan hat. Wir densen an die Vielen, die unter Ihrer Kanzel neuen Ernft und neue Frendigkeit aum Leben ersabren baben, und an die Vielen, denen Sie in einer froben oder traurigen Feierstunde ihres Lebense das tehte Bort für jolche Stunden Goten. Vir densen aus an Biesbadens geteilt und getragen, taufenben von Familien einer froben oder trauxigen Feierstunde ihres Lebens das rechte Bort für solche Stunden sagten. Wir denken auch an die gedeihliche Entwidelung des äußeren Alrchenwesens unserer Gemeinde und dieser Stadt unter Ihrer Anregung. Mitwirkung und Lettung. Wir denken an dies und Ihre ganze Wirksamkeit und danken Ihnen von Derzen für Ihre Arbeit, Umsicht und Trene. Wir bitten Gott für Sie um ein freundliches Alter in der Anversicht des Prophetenwurtes Veiglas Lad. 16, Bers 4: Ja. Ich will ein tragen bis ins Alter und dis ihr gran werdet. Ich will ein tragen bis ins Alter und bis ihr gran werdet. Ich will es tun, Ich will beben und tragen und erretten. Biesbaden, It. Dezember 1912. B. Schübler, Pfr., Deinz Beckmann, Pfr.; B. Arns, Stadto., Blume, Stadto., Abolph Cunh, Dr. Blindseil, G. Meis, Direktor."

Anstiaversonalien. Der Hilfstalkulator, Aktuar Sauter vom biesigen Amisgericht ist zum Amisgerichtsselfreiter in Derborn ernannt. — Der Landgerichts-Assisten Menges ist aum Amisgerichtsselfreitär in Behlar ernannt.

Personale. Der kellvertretende Dandelsrichter Schivper von hier ist als solcher wieder ernannt worden. einer froben oder traurigen Geierftunde ihres Lebens das

per von hier ift als folder wieder ernannt worden.

Die Bataugenlifte Rr. 52 ift foeben ericienen und liegt in unferer Filiale, Mauritiusftrage 12, gur Ginficht offen. Es werden im Bereiche des is. Armeetorys ver-langt: Für Frankfurt eine Angabl Schubman-ner, Bosischaffner, Bostboten und Landbrief-träger; für Meichede ein Amtsaffitent. Außerordentliche Generalversammlung des Rassan-

fichen Biebbandlervereins. Am Freitag tagte in bem Re-ftanrant bes Schlacht- und Biebbofes in Biesbaben eine febr fiart befuchte außerorbentliche Generalverjammlung des Nafianischen Biehbandler-Bereins. Rach einer län-geren eingehenden Rede des 1. Borfigenden herrn Isaak Kabn (Biebrich) nahm die Bersammlung soigende Refolution an: "Der bente zu einer außerordentlichen Generalversammlung im Biebbofrestaurant zu Wiesbaden versammelte Raffauische Biebbandler-Berein protestiert biermit öffentlich gegen die Beichuldigung, das der Bieb-bondel an der bestehenden Fleischtenerung ichnlo ici. Der Berein weist diese ungerechten Angriffe als unwahr gurud. Berein weist diese ungerechten Angrisse als unwaht jurud. Obne den Biehhandel wäre aus der Fleischeuerung, desonders in den Städten, eine Fleischund entstanden. Auch der Viedhändler leidet unter der Teuerung ebenso wie jeder andere. Des weiteren legt der Berein Berwahrung dagegen ein, dem Biehhandel den Ramen "Zwischenhandel" an geben. Der Viehhandel ist tein Zwischenhandel" an geben. Der Viehhandel ist tein Zwischenhandel, er dat dieselbe Eristenzberechtigung wie jedes andere Gewerbe. — Suum ouique!" Dierans wurde zur Vorstandswahl geschritten. Sie ergab: I. Rahn-Viedrich, Vorsibender, B. Schmidt-Biesbaden, Stellvertreter, L. Kroneberger-Viesbaden, Schriftschrer, S. Ehrenfeld-Laufenselben, Kassierer, Th. Hensler-Limburg, I. Denum-Nückersbansen, E. Nassaner-Behen. S. Rosensbaden, Viesbaden, V

Allgemeiner Borfduße und Spartaffenverein. Um ben biters geaußerten Buniden aus bem Rreife feiner Spar-einleger entgegen gu fommen und mit Rucficht baraul, bag es vielen nicht möglich ift, vormittags Raffengeichafte gu erledigen, bat ber Allgemeine Borichus und Sparfaffenverein zu Biesbaden, e. Gen. m. b. S., wie im Inseratenteil ersichtlich, beichloffen, feine Spartafie von bente ab auch nachmittags von 3 bis 5 Ubr (außer Camstags nachmittags) für ben Berfebr mit dem Bublifum offen gu

Unfall. Am Samstag Morgen um 1/211 Uhr wurde die Sanitätswache nach dem Südbahnhof gerusen. Dort war der Lademeister Johann Eddingshaus zwischen die Pusser zweier Eisenbahnwagen geraten. Er erlitt schwere innere Berlemungen, Die feine Heberführung nach bem Gt. Jofef-Sosvital erforberten.

Der Beihnachisball der Anrverwaltung am Samstag abend erfreute fich, wie alljährlich, einer außerft regen Beteiligung. Der weibnachtlichen Beranftaltung entiprechend, war in der großen Bandelhalle bes Rurhaufes ein riefiger, bunt geschmudter, mit zahlreichen Lichtern versehener Christbaum, dessen Krone saft bis zur Kuppelmitte reichte, errichtet worden. Eine äußerst geschmadvolle Deforation wies das Podium des großen Saales auf. Dieses war formlich unter Blumen und Blattgran vergraben und an beiden Geiten mit zwet fleinen, fichterftrablenben Beibnachtebaumden vergiert. Immitten biefes Arrangements waren auf Tijden bie 20 wertvollen Gegenftanbe ber Beibnachtsverlosung in iconer Gruppierung zur Schan gestellt. Die Stimmung bei den zahlreichen Ballbesuchern war änherft gehoben. Unter der bewährten Leitung des Tanzmeifters Bier wurde bis in den fruben Morgen binein

100

tel.

Weihnachtofeier in der Aricaer- und Militär-tameradicaft "Laifer Bilhelm II". Am Samd-tag abend fand im Saalban (Schwalbacherftr. 8) in der Arkeger und Militärkameradschaft Laifer Wilhelm II."

eine Geter bes Beihnachtsfeftes ftatt, ble fich eines glangenben Berlaufes und Befuches erfrenen fonnte. Den Borfit führte ber 1. Borfithende des Bereins herr Rittmeifter a. D. Graf von Geraborff mit anertennenswerter Umficht und Routine. Ein "Festmarich", bem die "Fest-Onverture" folgte, leitete den Abend ein. Sodann sprach das lieb-reizende Töchterchen des Grafen v. Gersdorff mit finnigem Empfinden und iconer Reinbett in ber Aussprache einen "Beihnachts-Brolog", der mit fiberans großem Beifall aufgenommen murbe. In warmempfundenen martigen Borien hielt bierauf Graf v. Gersborff eine Ansprache, auf deren Inhalt wir noch gurfictommen werden. Rach langanhaltenbem ftarmifdem Beifall betrat bie Familie Des Grafen v. Gersborff (Graf und Grafin v. Gersborff, zwei Tochter und Cobn) die Bretter, die bie Belt bedeuten, um das aufmerkfam laufchende Bublifum mit zwei icon porgetragenen Liebern "Das Saibegrab" (Beifer) und "Aus der Jugendzeit" (Rabede) zu erfreuen und dafür vielen Applaus und Blumenbufetts zu ernten. Kgl. Kammer-mufifer Frit Wern er errang mit seinem Cornet à Biftonfolo Introduction, Thema und Bariationen über "Webers letter Gedanke" (Fuchs) einen Borbeerzweig des Abends. Der Solist verftand sich zu einer ebenfalls sehr beifällig aufgenommenen Bugabe. Rach einem wetteren Gefangsportrag der Familie bes Grafen v. Gersborff, die fich anch au einer Beigabe verftand und "Rabe bes Geliebten" (Laffen) und "Bimterfteb" (Benning v. Roft) vortrug, folgte bas Schubiche Mannerquariett mit vier ftfirmiich applandierren Liebern "Sonntagslied" (Gacfitädter), "Der sonnige Lenz am Rhein" (Bittericheld). "Die Soldatenbraut" (Bfeill) und "Der Apotheker" (Rabnt). Auch bas Schubiche Onarteit verftand fich zu einer Zugabe. Den Clou des Abends bildete das recht amfignte Luftipiel "Oberft Brumm" von Alb. Ritter, in dem Frl. Rebländer und die herren Karl, Sowada, Alticaffner und Brubl für mijden Erfolg errangen. Rach dem gemeinsamen Gejang des Beihnachtsliedes "Stille Racht, beilige Racht" fand bie Berlofung ftatt, die einen fehr Inftigen Berlauf nabm. Den Solng des fo icon verlanfenen Geftes bildete ein Ball. ber die Teilnehmer noch recht lange gujammenhieft.

Juternationale wiffenfchaftliche Ballonaufftiege. Am Freitag, 3. Jan., finden in den Morgenstunden internationale miffenicaftliche Ballonaufftiege fatt. Es fteigen Drachen und bemannte ober unbemannte Ballons in ben meiften Sanpiftabten Europas auf. Der Ginber eines unbemannten Ballond erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Anweisung gemäß den Ballon und die Inftrumente forgfäftig birgt und an die angegebene Abreffe fofort telegraphtich Rachricht fendet.

Dreisache Indianm. Am 27. Dezember feterten die Ebeleute Bilbelm Schneiber, Römerberg 26, die filberne Hochzeit. In gleicher Zeit find es 24 Jahre, daß der Ebemann in der Röbelfabrit A. Dams (Inhaber Gäfgen, Webergasse 4) in Stellung ist, und 24 Jahre, daß die Ehefranfür das Schirmgeschäft Fischbach. Kirchgasse 49, beschäfter

Rallauifche Landesbauf und Sparfaffe. gemäß entfteht an ben Tagen um ben Jahresichluß bei ben Raffen ber Landesbant und Spartaffe ein großes Bedränge, welches eine prompte Absertigung sehr erschwert. Am närfsten pflegt der Audrang bei der Sparkasse in der Zeit von 10½—12½ tihr zu sein. Es wird deshalb dringend geraten, bei Geschäften an der Sparkasse die Zeit von 8½—10½ oder von 3—6 tihr zu wählen. Es empsiehlt sich überhaupt, kleinere Einzahlungen, um einige Tage berandsnichteben, bis ber haupeanbrang nachgelaffen bat. Ein nennenswerter Binsverluft entfteht baburch nicht, in diefem Jahre die tagliche Berginfung der Gpar-

einlogen eingeführt worden ift. Die Generwehr wurde am vergangenen Sonntag gegen 7 Uhr abends nach dem Saufe Dopheimer Strage 41 ge-rufen. Dort war in einem Laben, aus unbefannten Grunden, ein Feuerwertstörperbrand ausgebrochen. Es gelang der Behr nach einhalbstündiger Tätigteit das Feuer an loichen. — In dem Dauje Rheinstraße 19 entfrand gestern Abend um 8 Uhr ein Kaminbrand. Die fosort berbeigerufene Fenerwehr tonnte icon nach furger Tätigfeit

wieder abruden. Kaminbrand. Am Samstag abend furz nach 26 Uhr wurde die Feuerwache nach dem Haus Manritiusstraße 1 gerusen. Dort war ein Laminbrand ansgebrochen, der nach furger Tätigfeit ber Generwehr wieber gelofcht wurbe.

Aurhans, Theater, Bereine, Borträge ufw.

Roniglide Schaufpiele. Heber das Januar-Programm des Softheaters wird uns folgendes mitgeteilt: Im Schaulpiel gelangt am 14. Januar das historische Schaufpiel "Die Kronpräfendenten" von henrit Ibsen zum erften Male zur Aufführung. Es folgt dann Ende Januar oder Aufang Jebruar eine andere Schauspiel-Novität, über die näheres noch mitgefellt werden wird. An älteren Opermoerken werden in den Spielplan wieder "Margareihe". "Jigaros Hochzeit", "Das goldene Kreuz" und "Don Juan" ausgenommen werden. Außerdem ift für die Hastuachtszeit eine Ausstührung der beliebten Vose "Robert u. Bertram" oder "Die lustigen Bagabunden" geplant. Ferner sind Gastlyiele des Helbentenors Dr. von Barn, des Berrn von Rosp und der Königlich hanerischen Kamdes Derrn van Roop und ber Koniglich baperiichen Rammerfangerin fran Bojetti in Musficht genommen. Das

Rabere wird feinerzeit noch mitgeteilt werden. Refiben 3-Theater. Am Montag findet eine nochmalige Wiederholung des erften Kammerspielabends "Gabriel Schillings Flucht" ftatt. Der Silvester, Dienstag. bringt am Rachmittag um 4 Ubr gu fleinen Preifen die feste diesiahrige Rinder- und Coulervorftellung "Conecwittiden bei den fleben Zwergen"; abends 7 Uhr wird bas mit to großem Beifall aufgenommene neue Luftipiel "Mein alter herr" wiederholt, vorber fommt ber befannte Racimachtet (bargeftellt von herrn Miltner-Schonan) und fpricht feine Gilvefterbetrachtungen aus der Feber Inlius Rosentbals. Am Renjabrstage wird nochmittags au balben Preisen bas beliebte Luftipiel "Der herr Genator" ge-geben und abedns bas frangoniche Luftipiel "Das fleine Cafe": auch diese Vorftellung wird eröffnet durch den Silvester-Prolog. Am nächten Samstag geht als Reubeit Der Retter in der Not" von Franz Schöniban und Rudolf Bregber in Chene.

Aus den Vororten.

Bur Gingemeindungsfrage erhalten wir folgende Bufdrift:

Roch por amei Jahren wurde Schierftein als Borort betrachtet, welcher bei einer eventuellen Eingemeindung in letter Linie in Betracht fame. Seute flegen Die Berbaltniffe für Schierfteln wefentlich gfinftiger. Man beabficitigt befauntlich für Biesbaben ben Schierftet. ner Safen au gewinnen. Dies bfirfte jedoch obne Gingemeindung taum por fich geben. Der hafen genügt in

feiner jehigen Ausbehnung nicht für die Bedürfuiffe einer !

Grofftabt. Die Dafeneinfahrt burfte gwar, nachbem fie in den Robren 1891 und 1892 bedeutend erweitert worden ift, and bente noch genfigen. Gine Dafenerweiterung fann nur nach Biebrich bin vorgenommen werben, und biermit ift die Eingemeindung Biebrichs nicht gu umgeben. Des weiteren banbelt es fich nun um die Aulage einer nenen bireften Strafe pom Safen bis ins Innere ber Stadt, ba die jest bestebende Strafe Biesbaden-Schlerftein wegen ihrer Steigung als Fahrftraße nicht in Betracht tommen fann. And biefe Grage foll im Projeft bereits gefoft fein. Schierftein felbft murde fich jur Mn. lage inonftrieller Unternehmungen febr gut einnen und and in biefer Angelegenheit muß Biesbaden Sorge tragen, ba neben ben Rurintereffen auch bie Intereffen ber Induftriemelt gemahrt merben muffen. Die nöchte Bett wird über den Fortidritt diefer Berhandlungen uns unterrichten.

Gin anberer Freund unferes Blattes in Schierftein

idreibt uns au der gleichen Frage:

Rochdem die Borortgemeinden Biebrich und Dotheim an Biesbaben ben Antrag auf Eingemeinbung geftellt baben, erwartet auch Biesbaben benfelben Antrag von Schierftein. Da naturgemäß bei Eingemeindungen ieber Teil Borieife erzielen möchte, fo ift man in biefigen maßgebenden Rretfen der Anficht, bag Biesbaden in Anbetracht ber gilnftigen fommunalen Berbaltnife ber Bemeinde Schierftein an biefe mit bem Eingemeinbungs. antrag berantreten moge, bamit erfichtlich fet, inmtefern Schierftein burch die Gingemeindung Borteile gu gemare tigen babe.

Waldstraße.

Erwifchter Roblendieb. Muf ber Balbftrage murbe ber ingendliche Gelegenbeitsarbeiter & durch die Bolisei felt-genommen und augleich in seiner Bohnung einige Zent-ner Kohlen beschlagnahmt, die & auf dem Bahnhof Bies-baden-Best gestoblen bat. Der Geschädigte tonnte noch nicht ermittelt werben.

Biebrich.

Die Stadtverordneten-Erfagmablen für die ausgeichie. benen Stadtverordneten Gabrifbireftor Robler und Rauf-mann Schurmann find auf ben 22. Januar feftgelest worben. Beibe Erfatiwahlen finben in ber 1. Rlaffe fratt.

Die BeiriebSanberungen auf ben Biesbadener Streden ber Sabbentiden bilben den Gegenftand einer Beratung, die amtiden einem Direttionsmitglied ber Gubbeutiden und der hiefigen Bertebrotommiffion am bentigen Mon-tag auf dem Rathaufe ftattfindet. Die Gubbeutiche bat damit auch die Stadt Biebrich au den Beratungen jugegogen, die hoffentlich den Erfolg haben werden, daß die vielen Beichwerden auf der Linie 1 (Rheinuser-Beausite) endlich abacitellt werben.

Silbernes Chejnbilaum. Das Geft der filbernen Sochgeit tonnte am ameiten Beibnachtstag das Chepaar Bilbelin

Das Mite frürat! Gines der alten Gebaude, die immer noch por dem Dampferlandeplat unfere Rheinfront ver-ichandeln, das Saus Rheinstraße 18, wird jest auf Anordnung ber Baupoligeibehörde abgebrochen. Doffentlich folgt bas Rachbargebande bald nach, Beide fieben ichon lange leer.

Gonnenberg.

Der Mannergefang.Berein Concordia veranftaltete am Der Männergesang-Berein Concordia veranstaltete am aweiten Beibnachötstetrtag im dichtbesichten "Katiersal" sein diehigiabriges Konacrt. Der Chor unter der Leitung seines bewährten Dirigenten, des Herrn Lehrers Den fel aus Biesbaden, drachte als erftes Lied "Beihnachtsgloden" von Simon aum Bortrag, womit die Beranstatung in würdiger Beise eingeleitet wurde. Es solgten alsdann die schwierigen Preischöre "Es aog der Naienwind" von Reubner, sowie "Lebensfreude" von Deuser. Obwohl an die Sanger, besonders im ersten Chor, große Ansorderungen gestellt werden, kann der Rerein mit seinen Leitung. die Sänger, besonders im ersten Chor, große Ansorderungen aestellt werden, kann der Berein mit seinen Leizungen durchaus gufrieden sein. In fleineren Ebbren sowie Bolfsliedern kam Schand "Abschied vom Elsernhaus", Abschals "'s Röserl vom Wörtherse" und Airchls "Abschied" au Gehör, denen eine sichere Schulung und deutliche Aussprache eigen waren. Als Mitwirkende hatte die "Concordia" Fräulein Hedt Herte (Cello) aus Biesbaden gewonnen. Die Künklerin verstand es, durch ihr meisterhaftes Spiel sich die volle Sumpathie des Publitums au erwerden und mußte sich zu Jugaden versiehen. Auch die von dem Vereinsmitglied Herrn Jul. Schulze vorgetragenen Solt wurden iehr betfällig aufgenommen und tragenen Solt wurden febr beifällig aufgenommen und lebhaft applandiert. Die Begleitung der Borträge lag in den bewährten danden des deren Musiklehrers de in ae aus Biesbaden. Im humoriftischen Teil des Abends kanden 3 Theaterfische und eine Solofzene auf dem Brogramm; die Miwirfenden Frülein Frieda Bintermever, Frl. Karoline Wagner und Frl. Frieda Bintermagnen durch ihr verständuntsvolles Spiel einen großen Erfolg. Ein bis zum Morgen anhaltender Rall hielt die Erfolg. Ein bis gum Morgen anhaltender Ball bielt die Beinder noch febr lange aufammen.

Erbenheim.

Der R.S.S. Eintracht veranstaltete am 2. Beih-nachtsseiertag im Saale "Jum Löwen" sein dieswinter-liches Kongert. Als Solistin trat Frl. Maga Jakob aus Wiesbaben, die von Derrn Kammerlanger Schiv-Wiesbaben ausgebildet wird, hier jum erftenmale öffentlich auf. Sie besitet einen ausgiebigen, wohlklingenden Sopran und berechtigt au den schönkten Hoffnungen. In derrn War, I abn aus Biesbaden datte sie einen gestählvollen Begleiter am Biano, Ferner lernte man in herrn Eberharden Mains einen Biolinspieler kennen, der es versteht, mit seiner Bortragsweise die Indbere in Spannung zu halten. Der Chor trat sum erstenmale unter Leitung seines unter Der Chor trat jum erftenmale unter Beitung feines neuen Dirigenten berrn von ber Au aus Maing auf. Anger einigen Boltsliebern fang ber Berein "Abendfeier am Meer" von Berth und den fowierigen Chor "Rheinfage" von Thelen. Derr von ber An verftand es, in furger Bett Dant der ficheren Cinftudierung, die Chore ftimmungsvoll su Gehör an bringen. Auch der humoriftische Teil murde gut durchaespielt, sodaß der Berein in Bezug auf Berlauf wie Befuch aufrieden fein taun.

Naffauer Land. Eleftrifierung bes Unterlahnfreijes.

Z. Raffan, 28. Dez. Rachdem ber Ereistag bes Unterlabnfreifes mit ber Eleftrigitäts-Afticngefellicaft vorm. 28. Sabmener u. Co. in Frankfurt einen Rormalvertrag gur Berforgung bes Rreifes mit elettrifder Energie abgeichloffen bat, haben fich bereits einige Dorfer bes Rreifes bie auf Grund bes Normalvertrages jeht ginftige Gelegenbeit sunube gemacht und mit der Eleftrigitats-Aftiengesellicaft Bertrage wegen Berforgung mit Licht und Rraft vereinbart. Aber auch in vielen auderen Dors Montag

fern, befonders in folden mit vorwiegend landwirticaftlichen Betrieben, regt es fich, biefem Beifpiel gu folgen, fobag bet ber Spmpathic, die ber Reuerung allgemein entgegengebracht wird, angunehmen ift, daß fich von ben 87 Orien bes Rreifes wohl feiner ober vielleicht unr ein verichwindend fleiner Teil wegen der fleinen, in gang ge-ringen Berhaliniffen lebenden Bewohnerzahl ausschließen wird. Aber auch in den drei Städten des Kreifes ift der Unichluß an die Heberlandgentrale ber genannten Gefellicaft allgemeiner Bunfc. Ster liegen aber bie Berbalt-nife gur Ginführung jum Teil ungleich ungfinftiger. In Die a ift der Bertragsabidluß bereits foweit perfett, daß die Stadt vorausfichtlich im Borfommer icon die eleftrifche Energie befiben wirb, ba bier ber Anichluß an die Bentrale Limburg erfolgt und die Rabellegung wegen ber nur 4 Rilometer voneinander entfernt liegenden beiben Stadte wenig Zeit ersordert. In Raffan treten insofern Schwie-rigkeiten entgegen, da die flädtische Gaswert-Affiengesell-ichaft fich bei ber vor 12 Jahren erfolgten Erbanung bes Gaswerfes von der Stadtverwaltung das Afleinrecht auch auf Ergänzung bezw. Einführung von elektrischer Energie auf die Dauer des Konzessionsvertrages erworden hat; das sind 25 bezw. 30 Jahre. Rach Ablauf dieser Zeit, bezw. unter Umftänden auch schon früher, sieht der Stadt die Er-werbung des Gaswerkes und somit auch erft das Berfügungsrecht auf Bulaffung von Gleftrigitat gu. Brivileg aufangeben ober gu verlaufen, ift bas ftabt, Gaswerf nicht geneigt. Es bat fic aber in entgegentommenber Beise und unter gunftigen Bedingungen erboten, Großab-nehmer von ber Eleftrigitäts-Aftiengesellichaft au werden und die Energie an die Stadt und ihre Bewohner im Abonnement abaugeben. Gine große Angabl der Bewohner und Induftriellen, aber auch die Anfalt Cheuern mit allein 700 Flammen, bat fic bereits auf ber Grundlage fesigelegt, baf bie Einfigrung von Gleftrigität im Anichluß an eine ichaft — wabricheinlich Friedrichsiegen an der Lahn — als acsichert gelten fann. Aehnlich liegen die Berhältnisse in Em 8. Hier ift es die Malbergbahn-Altiengesenschaft, welche Allein- beam. Borrechte befitt.

Rloppenheim, 27. Des. Beibnachisteler, Am 2. Beibnachtsfeiertag Abend fand bier im Saafban ber Roje fettens des Gefangvereins Germania ein Rougert mit Chriftbanmverlofung ftatt. Beibnachts-frimmung lag auf ber fo gablreich ericbienenen Berfammlung, daß der Saal keinen freten Plat mehr aufwies. Die ge-mijchten Männerchore und das Singspiel wurden mit prachtvollem Stimmenmaierial, das Dirigent Bilb. Stimmenmaterial, das Ruhl meifterhaft beberrichte, gefungen, und auch bie frifchen Mabdenftimmen taten ihr fibriges, um eine Begeifterung bei ber Berfammlung auszulofen, bie bei bem beimatlichen Mannerchor "Dein Raffauer Land", vertont von Erich Bembener, gebichtet von Emil Schott-Bles-baden, ihren bobepuntt erreichte. Der lebte Bers bleies, fich immer mehr au einem Lanbichaftalied ber Raffauer ausmachfenden Chores mußte wiederholt werben und wurde fiftrmifd applaudiert. And bas Singipiel und bas baverifde Bolfsfild "Die Soumfehr" ernfeten großen Beifall. Serr Bantechnifer Diefenbach bat fich gefang. lich wie am Rlavier für die flotte Ausführung des Wangen boch verdient gemacht. Rach dem Kongert und ber Beihnachts-Berlofung tam die Jugend im flotten Tang 3n

forem Renge.

i. Behen, 27. Dez. Perfönliches. Der seitherige Rabrposthalter Karl Marx von hier ist zum ersten Januar 1913 als Briefträger nach Dabu versebt.

8 Sindlingen, 27. Dez. Der Gesangverein Meenzerbos-Gesellschaft hielt im Saale des Mainzer Dos sein Beihnachtstonzert ab. Die verfciebenen Chore murben flangicon vorgetragen und fanden folden Beifall, daß einige wiederholt merben mußten. Tenorioli fowie Baritonfoli geigten von Berftandnis und auter Schulung ber Bortragenden. Bier Mufiter bes 27. Art.-Regts. trugen einige Dornquartette por, bie fo applaubiert murben, bag noch eine Bugabe gemacht murbe. Huch swei Bortrage auf Tubus-Campanophon mit Rlavierbegleitung feitens biefer Rufiter etrangen lauten Beifall.

k. Rieberjosbach, 28. Des. Eröffnung ber Salte-ftelle. Seute erfolgte die amtliche Befanntmachung bes Eröffnungstermins ber Salteftelle Rieder-tosbach am 10. Januar. Bie bereits gemelbet, ift bas nene Geleife noch nicht betriebsficher und man bat beshalb burch Ginlegung von Beiden bas Salten ber Buge auf bem alten Beleife in Rieberjosbach ermöglicht.

4 Dies. 28. Des. Leichenlandung. Am Marmehr en der Rabe ber Ruine Narbed murbe bente Bormittan bie Leiche ber feit 6 Bochen verschwundenen 20 Jahre alten Unna 3. aus Oberneifen, die in Repbach in Stellung mar,

1. Dillenburg, 28. Des. Der Tollwuisverbacht bei dem am 19. Oft. in Beidelbach verendeten Sund hat fich nicht bestätigt, fodaß bie für einen Teil des Diffreifes angte Sunbefperre geftern wieber aufge. boben merden fonnte.

hoben werden fonnte.

p. Steinbruden (Dillfreis), 27. Dez. Toticlag. In der Racht des zweiten Feiertages ernach mit feinem Girichfänger ein 28jähriger Forfigehilfe aus Strak-bersbach den 19jährigen Bruder eines 17jährigen Mädchens, das der Forfigehilfe nach Dause begleiten wollte. Der Bruder migbilligte dies und war ihnen vom Tanz-boben nachgegangen. Der Täter ftellte fich sofort der Poliziel ihr nerhaftete. zei, die ihn verhaftete.

Aus ben Rachbarlanbern.

Rene Gifenbahulinie Bruffel-Gifel-Grantfurt.

Die Bandelstammer Grantfurt erhielt von ber Sanbelsfammer Bruffel eine Dentidrift über ein Gifenbabnprojett Braffel-Bielfalm. Mains durch die Gifel über Trier mit Umgehung von Roln. Bei Diefer direften Linienführung wurde die Reife Frantfurt-Bruffel um mehrere Stunden gefürat werden, indeffen mußte bas Gifelgebirge mohl an mehreren Stellen burchitochen werben.

Rach 17 Jahren Budthaus begnabigt.

D. Cobleng, 28. Dez. Der frühere Mustetter Schab-ter vom biefigen Infanterteregiment 68, ber im Jahre 1895 einen Arbeiter erfclagen und beraubt bat und beshalb du lebenslänglichem Buchthaus verurteilt worden war, wurde nach wiederholter Ablebnung feines Enadengesuchs nunmehr begnadigt, da die Berwaltung des Buchtbaufes in Stegburg das Gnadengesuch unterftutte.

Schredliche Folgen ber Achenbach-Grnbentataftrophe.

r. Dorimund, 30. Dez. Bon den auf dem Schacht "Achenbach" verunglückten Bergleuten ift noch einer aeftorben. Im Arantenfanje zu Bromsbanjen befinden fich noch zehn Schwertrante. Zwei von ihnen mußten als geiftes geft öfirt in das Dortmunder Kraufenhaus überneführt werden. Auch im Rranfenbanfe Baltrop ift bei einem Rranten Geifiesgestörtheit infolge ber ausgestan-benen Schreden feftaeftellt worben,

s. Rafiel, 28. Des. Anlaglich ihrer golbenen Soch geit überbrachte Reg.-Rat Mubl von der Propingial-bireftion ben Cheleuten Chr. Authof als Gefchent bes Großhergogs ein Bruftbild besfelben. Oberbargermeifter Dr. Gottelmann fibermittelte perfonlich bie Gludwuniche ber Stadt Maing, Ortsvorsteber Rofen -born bie des Ortstetls Raftel. Auf ber Schiffswerft rubte aur Geter bes Tages ber Betrieb bei voller Lobnfortaahlung. Ferner fpendete das Jubelpaar 500 M. für die Ortsarmen.

Rains, 28. Des. Ausgeichnung. Frau Deb-amme Beiter, welche ibr 40jabriges Djenftinbilaum feierte, murbe vom Großbergog mit ber Berdienftmedaille

bes Ludwigsorbens ausgezeichnet.

Maing, 29. Deg. Rein neuer Beigeoroneter Rach dem Tod des Bürgermeifters Dr. Schmidt murbe bie Grage ber Amtonachfolge erortert und eine Reihe non Randibaten bereits genannt. Es batte auch einige Tage ben Anicein, als ob ein weiterer Beigeordneter ernannt werden sollte. Bie das "M. T." jeht bestimmt ersährt, bat die Bürgermeisterei beschlossen, bei den Stadtverordneten eine Renbesehnung der Stelle Dr. Schmidts ulcht zu beantragen, da durch die noch bei Ledseiten Dr. Schmidts erfolgten Ernannungen. folgten Ernennungen bie Bermaltungsgeichafte ibre orbnungsgemäße Erledigung fanden. Birb nicht aus bem Schof ber Stadiveroroneienverfammlung ber Antrag auf die Babl eines neuen Beigeordneten geftellt, mas faum angunehmen ift, bann burfte vorläufig die Ernennung eines meiteren Beigeordneten nicht gu erwarten fein.

s. Rofifeim, 29. Des. Bur Cingemeinbung. Die Hebernahme unferer Gemeinbegeichafte burch bie Stadt Mains erfolgt am 2. Januar. Die lette Gemeinderats-

fitung bat bereits vorgeftern ftattgefunden. D.T. Frankfurt a. D. 29. Des. Gin Trio von penfionterten Bürgermeiftern befit bie Stabt Grantfurt nach bem Abgang bes bergeitigen Burgermeifters Grimm; namlich außer Grimm noch Geheimrat Barrentrapp und Dr. Benfenstamm, die fich noch einer guten Gesundheit erfreuen. Dr. Rarl Morit Deu-fen fiamm murbe am 4. Inni 1834 in Frantfurt geboren, ift alfo fiber 77 Jahre alt; von 1876 bis 1880 Borfibenber ber Stadtverordnetenversammlung, von 1880 bis 1899 Birgermeifier. Gein Rachfolger murbe Geheimrat Dr. Barrentrapp, geboren am 14. Januar 1844 in Franffurt. Er entstammt einer angesehenen alten Frankfurter Ba-milie. Am 17. Dezember 1906 legte er fein Amt nieber. Er wirft seitbem in vielen gemeinnsitigen Bereinen. Stadtrat Dr. Otto Grimm murbe am 21. Dezember 1906 jum Bfirgermeifter gemablt. Er murbe geboren am 11. Gebruar 1855 in Bic & baben als Goun eines naffauifden Minifterialbireffors, murbe 1888 Stadtrat in Franffurt, gehörte als Mitglied ber nationalliberalen Bartet bem preuglichen Laudiag an. Er ift alfo, wenn er am 1. April ausidelbet, etwas über fecha Jahre Burgermeifter gemejen. Der Umftand, daß bie beiben letien Burgermeifter nach einer verhaltnismäßig furgen Amtsgeit amtemibe murben, ift die Mitveranlaffung, biesmal eine jungere Rraft au berufen. In Mubficht genommen ift, wie mitgeteilt, Stabtrat Dr. Suppe.

Hochwaffer.

Das Mainger Bafferbanamt erhielt geftern frub folgendes Telegramm: Maxau, 7,10 Uhr frub. Rhein geftern 192, bente 443 ftart fleigend, Beharrungsguftand am 26. Des. 908, Manuheim 8,16 Uhr vorm. Rhein 877, fteigend, gestern 318, Baldsbut am 28. Des. 280, Rehl (Strafbura) gestern 270, beute 326, Mains gestern 100, beute friih 8 Uhr 138, bente Mittag 12 Uhr 148, Bingen, gestern 198, beute frub 8 116r 280, bente Mittag 12 116r 240. Der Main fteigt in feinem Oberlauf nur maßig, wird bogegen an feiner Dindung durch Staumaffer bes Rheins in die Bobe getrieben. Demgemaß war ber Unterpegel der Schleufe Roftheim in feiner Baffertiefe geftern 296, bente 326, Fahrpegel Roftbeim, geftern 89, bente 118. Bon Borms abmaris bis nach St. Goar berrichte beute fruh auf bem Rhein ein folch ftarfer Rebel, baf die Dampfer ber Roln-Duffeldorfer Befeff. icaft, die um 8 Uhr beute frith von Manubeim abgingen, erft gegen Mittag von Worms und auch bier nur febr langfam weiterfahren tounten. Bie bas Bafferbanamt ferner mittellt, wird die Ernenerung bes Mitteltore ber Golenfe an Roftbeim und bes Untertors ber Goleufe an Docht nicht, wie früher augegeben, vom 15, Bebruar bis 15. Mara, fonbern vom 1. bis 28. Gebruar flattfinden. Die Bebre in ber Flugurede Roftheim . Bochft werden mabrend biefer Beit

Gericht und Rechtsprechung.

Gin Monfere:Dynamitprojeft.

D.T. RemiDort, 29. Des. In dem feit Monaten vor dem Gerichtebof in Indianapolis fpielenden Riefenprogeft gegen viergig Gewerfichaftsführer megen Teilnahme an Dynamitverbrechen, der aus der Berurteilung der Dynamitverdworer Dac Ramara bervorgegangen ift, wurde geftern uon den Geichworenen der Bahripruch gejällt. 38 Angeflagte, barunter ber Borfibenbe ber Internatinalen Gifenbrudenbauervereinigung Frank Rinan, wurden für ichtbig befunden. Das Gericht wird am Rontag auf Grund bieles Spruchs fein Urteil fällen. — Der Prozes von Indianapolis bilbet auch für das Land der unbegrenzten Möglichfeiten einen Retord, Ueber brei Monate mußten die Geichworenen im Gerichtogebaube, von aller Belt abgefcloffen, leben, um auf die ihnen vorgelegten 1170 Fragen ein Schufdig ober Unichuldig ausguiprechen. Gelbft bie Beibnachtsfeier aber burften fie, nach ameritanifchem Gefebe, ihre Maufur nicht verlaffen. Der Spruch ber Ge-ichworenen balt 38 ber Angeflagten für ichulbig, um eine Reihe von Ennamitanichlägen, Die fett 1905 in ben Ber-einigten Staaten ftattfanben und beren grofites bas gegen das Gebaude der "Los Angeles Times" mar, gewußt und fie durch Gelder aus ber Gewertichafistaffe unterftubt au haben. Heber hundert Attentate, die in ber Union gwifden Bofton und Los Angeles verübt murben, tamen gur Berbandlung, 604 Bengen mußten vernommen werben. Ihre Musfagen füllten 17 000 Schreibmafdinenfeiten. Der Berichtsbof batte 13 000 Schreibmafdinenfeiten Berteibigungs. ichriften gu prufen und gu miberlegen.

Berworfene Revifion. Das Reichagericht bat am Sambtag bie Revifion bes Bantiers Sattler, ber vom Berliner Schwurgericht am 10. Oftober nach lechstöniger Berhandlung megen Depotonnterichlagungen gu 3 Jabren Gefanguis perurieilt morben mar, vermorfen. Reichsanwalt batte die Aufbebung bes Urteils beautragt. weil awei vom Angeflagten vorgeichlagene Sengen nicht vernommen worden waren. Der Senat war feboch der Meinung, daß ber Antrag mit Recht abgelehnt worden fei. ba ber Angeflagte nur barauf ausgegangen fei. Die Berbondlung am perfoleppen.

Sport.

Doblleigh-Meisterschaft.
T. Minden, 28. Dez. Bei bem Boblleigrennen um die Meisterschaft auf Rainrbahnen wurde Direftor Sterzlinger ber Marmorwerfe Czernowig mit seinem bsigen Bob gegenüber 11 Konfurrenten

Sufball-Ligafpiele. Der Sport-Bereln Bles. ftellten Erfates zeigte er fich ben Offenbacher &tdera im Spiel, bas einen febr flotten Berlauf nahm, überlegen Benn die Biesbadener auch nur mit 1:0 Toren führten fo waren boch alle Umftanbe gegeben, bağ fie bas Spiel ffir fich fiegreich marben halten fonnen; ba mußte es 24 Din por Schlif megen bes immer bichter merbenben Rebels abgebrochen werden, fo daß ein nenes Spiel an einem ipateren Tage erforberlich ift. - Die hanauer von 1808 fonnten gegen ihre Blagrivalen von 1894 bas Spiel mit 3:8 Toren nnentidieden halten. Der Gufballfportverein Granffurt ichidie bie Burgeler mit 8:0 beim, und ber Frantfurter Bufballverein fertigte die Frantfurter Ber mania mit 2:0 Zoren ab.

(D) Marfeiffe, 29. Deg. (Brivattelegr.) Prix be la Cornice. 2000 Fr. 3400 Meter. 1. A. Beil-Picards "Pit-lochry" (Parfrement), 2. "La Clochette", 8. "Hindou II". 5 liefen. Lot. 25:10, Bl. 15, 21:10. — Brix du Prado. 4000 Fr. 3000 Meier. 1. A. Bell-Picards "Memnon" (Par-frement), 2. "Bopageur", 3. "Unipar". 8 siefen. Tot. 24:10, VI. 18, 19, 20:10. — Brix Maffilia. 12 000 Fr. 4000 Meier. 1. A. Bell-Picards "Ultimatum" (Mitchell), 2. "Belifaire II". 2. "Clotilde II". 8 liefen. Tot. 47:10, Bl. 52, 17, 20:10.

Priz du Frioul. 4000 Fr. 2800 Meter. 1. A. Bell-Picards
"Lord Billiam" (Parfrement), L. "Laghet", 3. "Saudeville II". 10 liefen. Tot. 18:10, Pl. 14, 19, 21:10.

Ban, 29. Des. (Privattelegr.) Prix be Boulevard 1500 Fr. 2800 Meter. 1. S. Barons "E'Epave" (Croquer-) 2. "Carmofino", 8. "Gagiane". 9 Ificfen. Tot. 164:10, Bl. 29 17, 20:10. — Prix de Chatcan. 1800 Fr. 8800 Meter. 1. D Guefiters "Frasevi" (B. Rallen), 2. "Coafferho", 8. "Aus-citain". 7 ftefen. Tot. 19:10, Pl. 14, 27:10. — Priz bes Burenees. 3000 Fr. 2000 Meter. 1. J. Badsworth-Rogers "Polo Alto" (A. Kalley), L. "Le Sylvhe", L. "Cancan II". 14 liefen. Tot. 25:10, BL 14, 17, 18:10. — Prix du Barc Beaumont. 5000 Fr. 3000 Meter. 1. Baron L. La Cazes "Baldshut" (Thibanit), L. "Bif Argent V", S. "Coriot", 8 liefen. Tot. 56:10, Pl. 19, 25, 16:10.

Mittellungen aus bem Bublitum.

Sporthaus Schneter, Weberg. II. Kompl. Ausrüstungen für Fussball, Hockey, Jagd. Auto, Touristik u. Wintersport.

Sturmfahrt der "Rarrung"-Paffagiere.

20. Det. mirb brabtfich berichtet: Mus London. Sungernd und ericooft, obne Rleibung und mit Bunden bedectt, find die 251 Hahrgafte des Dampfers "Narrung" der Peninsular and Orient Liue, der sich auf dem Wege nach Australien befand, am Morgen in Gravesend einge-trossen. Zwei Tage und zwei Nächte hindurch ist der Dampfer der Spielban des im Atlantischen Desan berichenden Unwetters gewesen. Das Schiff bietet einen troft-losen Anblid. Es gleich einem aus der Schlacht gurfidteb-renden Fabraeug. Takelage und Kommandobrude find renden Fabraeug. gerftort, Reitungsboote und Schornfteine von bochgebenben Bogen binmenfdwemmt, bie Rabinen verwiftet und bas Gepad ber Reifenben verloren. Auf ber Echredensfahrt. bie unweit ber frangofifden Jufel Queffant ihren Dobe-punft erreichte, als bort bie Bogen bas Schiff an bie Rufte puntt erreichte, als dort die Wogen das Schiff an die Kille zu treiben drohten, war es unmöglich, den Pasiagieren irgendwelche Rabrung zu verahfolgen. Männer, Frauen und Kinder verbrachten die Nacht in den oberen Kabinen, wo sie von dem fleigenden Wasser und den über Bord gehenden Siurzwellen am wenigsten gefährbet waren. Notdürftig bekleidet, hatten sie um die Tische herum, an Rothurstig berietdet, batten nie um die Tinge berum, an denen fie sich mit Mabe festlammerten. Die Geräte und Sinrichtungsgegenstände der Kabinen bildeten bald ein wirzes Durcheinander. Mit Mübe gelang es, Frauen und Kinder vor den umbersausenden Stublen und Spiegelicheiben in Sicherbeit au bringen. Fünf Baffagiere waren in ben in Sicherheit au bringen. Junf Pasiagiere waren in einer tiestliegenden Labine so eingefeitt, daß es sechs Stunden bedurfte, sie au befreien. Als der Sturm am schlimmsten wsitete, bielt der Aapitän sein Schlif für verloren. Er erflärte der Mannschaft: "Jeht ist es zu Ende. Wit schanen dem Tod ins Angesicht. Doch wollen wir bis zum Aenkerken unsere Phicht erfüsten!" Der Telegraphist der proditzien Station for kinsten. brabitofen Station bat fünfaig Stunden unnnterbrochen in feiner Rabine geweilt und die hilfe frangbifcher Schiffe angerufen, die bann allerdings bei Abnahme bes Sturmes nicht mehr notwendig mar, ba bas Schiff mit eigener Rraft nach London gurudfebren tonnte.

Lette Drahtnachrichten.

Ruffifche Maffenspionage in Deutschland.

Mus Breslan wird ielegraphifd gemelbet, bag ble bortigen Behörben einer mohlorganifferten Banbe non Spionen anf die Spur gefommen feien, die in rufff: iden Dienften fanden. Ungefähr 80 Berfonen. Dentide und Ruffen, murden verhaftet. In ben befchlagnahmien Bapieren ergab fic, baf fie beabfich tigt haben, im Galle einer Mobilmachung famtliche Gifenbahnbrüden in ber Rabe von Breslan in bie Buft an fprengen. Der fich and biefer Entbednug ere gebende Sochverrateprozeh wird mahrideinlich ber ums fangreichfie werben, ber jemals vor bem Reichogericht gut Berhandlung fiand. Bum Untersuchungerichter ift feijene bes Reichsgerichts ber Landgerichtsbireftor Dr. Romalt von Bredfan beftellt worben.

Panit im Rino.

In bem in ber Mittadt von Strafburg gelegenen Rinematographenibeater Elborabo entalinbeten fich am Camstag burch Aurgichluft mehrere Gilms. Die aufichlagende Flamme verfebte die Befucher in eine panil artige Erregung. Alles fuchte in milber Saft, ben Musgans au gewinnen. In bem Webrange murben gabireiche Bente niedergetreten. 3 Frauen murben ich mer verlett unb mußten im Grantenbaus Aufnahme finden. Ginige 20 weitere Berfonen murben leichter verlett und fauden in einer in der Rabe befindlichen Apothete bie erfte Dilfe. Das Beuer felbit fonnte fofort gelofcht merben.

311 Mini aus Pari mit 92 11 Mbfichten. feine : ber Re

Mus. object. Grimsbi Ciurm : ftebenbe ben Bel

Die an sufta ben, fall futterba Bort m anbreche pter In amar be fhein ten nad Beindfel

Baut in Salo Ione be Webieter ben Ere getroffer

Raf 室 i 向 a i

reichifch Freihaf aus, ba Baren, nichtete. Das 1 mit Be Ma fie fett um bi Mame 1 Ranbm bas So Micrani

merfibt ermord befande Mbend feine ? Offiate traf, ft ater m Dans ; 900

murde

dannte

14 Beid

Sie

911 melbet auf bi ber De alieber 21: dentid idiene Mahe

aufgef brecht, batte Jabre Buebl Bald mittb big er jebenf Schler 11

Ionb : Bambe englif

Inndei

Montag Bur frangöfischen Prafibentichaftemahl.

Ministerprafident Boincare batte, wie ein Telegramm aus Paris melbet, am Conntag vormittag eine Beforechung mit Ribot. Diefer erflarte fpater, baß fich in feinen Abfichten nichts geanbert babe. Demnach balt Ribot feine Ranbidatur für bie Brafibenticaft ber Republif aufrecht.

Dampferuntergang.

Mus Reptjavil mirb nach Ropenbagen telegraphiert, bag ber englifde Gifcbampfer "Romeo" aus Grimsbu an ber islanbifden Rufte bet einem beftigen Ciurm untergegangen ift. Die aus 30 Mann beftebende Befabung, meiftens Mormeger, fand ben Tob in ben Bellen.

Bor bem Altimatum.

Die Griebensbelegierten bes Balfanbundes follen, wie an guftandiger Stelle in Sofia verlautet, angewiefen merben, falls auch bie neuen Bebingungen ber Türfen unbisfutferbar maren, die Turfen gu fragen, ob bies ihr lettes Bort mare und bejahenden Galles bie Berhandlungen abanbrechen, begen, ben Baffenftillftand mit biefer Frift von pier Tagen au funbigen. Die Regierungofreife balten amar ben Abbruch ber Berbandlungen für mahrideinlid, glauben aber trobbem, daß ichlieflich die Titten nachgeben werben, bevor es gur Bleberaufnahme ber Beindfeligfeiten fomme.

Die Bulgaren in Matebonien.

Raut Mitteilung bes bulgarifden Rommandos merben fu Calonifi bis auf metteres amel, in Gerres brei Batail-Tone verbleiben. Die Bulgaren baben mit ber Musbebung ber Refruten in ben von ihnen befeiten Webieten begonnen. Ueberall murben Anordnungen für ben Transport ber bulgartiden Truppen für ben Gall ber Bieberaufnahme ber Rampfe vor Tichatalbicha getroffen. Beneral Andraen bat Salonifi verlaffen.

Mafim Pafcha jur Front.

Rafim Bafca ift abende nach bem Sauptquariter in Eidatalbica abgereift.

Rurge Rachrichten.

Bener im Chiff. Auf bem Borberichiff bes ofterreichifden Blodyboampfer "Rleopatra", ber im Eriefter Greibafen anterte, brach aus unbefannter Urfache Gener aus, bas gegen 40 Baggonlabungen Buder und andere Baren, barunter Teppide und Manufafturmaren, pernichtete. Die Löscharbeiten bauerten bis jum späten Abend. Das brennende Magazin ift aus 14 Schlauchleitungen mit Wasser angesüllt, weshalb das Schiff etwas vornüber neigte. Der Schaden ist in seinem ganzen Umfange noch nicht sestgekellt, er ist jedoch beträcktlich. Ranbmord. Nach der Meldung eines römischen Blattes ist vorgestern Nach eine Dame in ihrer Villa in Rom, die sie feit April bewohnte, ermordet worden. Es handelt sich um die geschiebene Bran eines deutschen

um bie gefchiebene Frau eines beutiden Oberften. Der Morber murbe verhaftet, boch ift fein Rame bisher noch nicht befannt. Es icheint fich um einen

Raubmorb an banbeln. Henersbrunft mit Menschewerluft. Sonntag früh ift bas hans in Mostan, in welchem bas Bersonal ber Alexanderbahn wohnt, ein Raub ber Flammen geworden. Biele Menschen find ums Leben gefommen. Bisher wurben

14 Leichen geborgen Siebenfacher Raubmord. In ber Rabe ber rufficen Stadt Tomat ift vorgestern ein siebenfacher Raubmord verübt worden. Rauber brangen in ein Landbaus ein und ermordeten bort 7 Berfonen, unter benen fich auch 3 Rinder befanben, um 200 Mart gu fteblen.

Gin bintiges Giferfuchtsbrama bat fic am Samstag Abend in Algier abgespielt. Der frühere Mistiärarst Batin hatte durch einen anonymen Brief ersabren, daß seine Frau die Maitresse eines Offiziers set. Als er nun vorgestern Abend seine Frau in Unterhaltung mit dem Offizier Gavat vom 1. Afrikanischen Jägerregiment antras, ktürzte er sich auf die Beiden, erswich zuerft den Offizier und dann seine Frau, die vergeblich versuchte, in das Dans zu flüchten. Dann sieste sich Batin selbst der Polizei.

Maler Thonig ermorbet. Der befannte Maler Thonig wurde nach einer Innsbruder Melbung von vier unbe-fannten Tätern in Balaas überfallen und getotet.

Muf ber Spur ber Grabicanber, Mus Turin wird gemeldet: Jeht ift es ber Boliget gelungen, ben Berbrechern auf die Spur zu kommen, die vor einiger Zeit das Grab der Bergogin Elisabeit von Genna geschändet haben. Es handelt fich um eine aus Franfreich berübergekommene internationale Berbrecherbande, deren Haupt, ein aus Marseille gebürtiger Franzose, und mehrere andere Mitglieder bereits in die Sande ber Boltget gefallen find,

Gin Angehöriger ber alten Ameritanifche Carriere. denischen Abeldfamilie v. Bfilow hat auf den Eisenbahn-ichienen im Staate Remada feinen Tod gefunden. In ber Rabe ber einsamen Station Reno wurde vor einigen Ta-Rabe der einsamen Station Reno wurde vor einigen Tasen der Freiherr Mag v. Billow mit abgeschnittenen Sansden und einem Schädelbruche bewußtlos auf den Gleisen ausgesunden. Er wurde nach dem Dospital in Starks gebracht, wo er bald darauf verktorben ift. Mag v. Bülow batte ein sehr abenteuerliches Leben hinter sich. Bor einem batte ein sehr abenteuerliches Leben hinter sich. Bor einem Fahre heiratete er eine sehr wohlhabende Dame and Pahre beiratete er eine sehr wohlhabende Dame and Bueblo in Colorado, mit der er die gande Welt bereiste. Bald darauf aber wurde die Ehe wieder geschieden. Es wird nun angenommen, daß er, von Geldmitteln vollftandig enthlöht, als blinder Bassagier unter einen westwäris dig entblößt, als blinder Baffagier unter einen weftmaris fahrenden Expressug gefrochen ift. Unterwegs find ibm febenfalls die Banbe por Ralte erftarrt, fobag er auf bie Schienen fiel und überfahren marbe.

lieberichwemmungen. Infolge ber andauernben Regen-Alfie find die Graficaften Leicester und Lincoln in Eng-land überstutet. Im Fenn-Distrift sind weite Teile bes Landes zwischen Spalding und Crowland auf eine Strede Vandes zwischen Spalding und Crowland auf eine Strede von 16 Kilometer vollständig unter Basser. Das Basser peigt noch immer. Auf der Höbe der Jusel Bight ist ein steigt noch immer. Auf der Höbe der Jusel Bight ist ein steigt noch immer. Auf der Höbe der Jusel Bight ist ein keigt noch immer. Auf der Höhe der Guselischer Dampfer englischer Schooner gestrandet. Ein englischer Dampfer tuglischen Schissen, die dieses verlassen mußte.

Staatsfefretar von Riderlen-Bachter t,



Steatefefretar von Riberten . Waechter,

Der Staatsfefretar bes Auswärtigen, v. Riberleu: Banter, ift, wie ein Telegramm ans Sintigart mel: bet, am Montag früh 7 lifr 50 Min. bei feiner Schmefter, ber Freifran v. Gemmingen: Buttenberg, mo er bie Beibs nachtefeiertage verbrachte, geftorben.

Mifred v. Riberfen-Bachter murbe am 10. Juli 1852 in Stuttgart geboren; feit 1879 war er im auswärtigen Dienif tatig, mar gunachft Boticaftsfefreiar in Betersburg Baris, bann Botichafterat in Ronftantinopel; 1888 wurde er portragender Rat im Auswartigen Ami, in meldem Poften er bis 1894 verblieb; er murde fodann Befandter in Samburg, Ropenhagen und 1900 in Bufareft. Bon bier aus murbe er im Rovember 1908 gur Bertretung bes erfrantien Staatsfefretars Grbr. v. Richthofen nach Berlin bernfen. Um 28. Juni 1910 murde er endgültig Staatsfefretar bes Auswärtigen.

Riderlens Gintritt in das Answärtige Amt wurde in weiten Rreifen mit hoffnung begrußt. Er galt ale ein foricher Draufganger, von bem man erwartete, bag er etwas Beben in bas fterile Ami bringen werbe. Leiber geigte fich bald, bağ feine Forichbeit mit einer Unbefümmertheit und Sorglofigfeit verbunden mar, die bei der ichmierigen Belt-ftellung Deutschlands burchaus nicht am Blage mar. Dies trat befonders im Maroffohandel bervor, in bem Riberfen fich feinen frangofifden Gegenfpielern an Rlugbeit, Cachtenninis und Energie burchaus nicht gemachien geigte. 3mmerhin wird gerabe in ben jebigen fritifchen Beiten bas Dinicheiben Riberlens, ber in ber Drientpolitif gut Beicheib mußte, eine Bude in unfere bipfomatifche Bertretung

Brieftasten und Rechtsauskunft.

E. A. Efafferplat. In ber Ihnen gu-Teil geworbenen Bebandlung fann man wohl eine Beleidigung erbliden, ba die Angabe, die Ibnen gemacht worben ift, ber Babrbeit nicht entsprach und dies jeder ber Anweienden mer-fen mußte. Die Klage mißte bis zum 28. Januar erhoben sein. Ich würde Ihnen aber immerbin raten, von einer solchen abauseben, da Sie sicher mehr Aerger und Lauferei badurch hätten, als Ihnen hinterher die Sache wert in.

9. 100. Gie ichreiben im Anfange Ihres Briefes. daß Ihr Sohn den Drabt entfernt hat und dann, daß er ihn fich nicht angeeignet hat. Wenn 3br Sohn wirflich den Drabt an fich genommen bat, dann war die Firma gu threm Borgeben berechtigt. Wenn es aber mehr eine Ungegogenbeit mar und er bas Eigentum ber Firma mento-fiens refveltiert bat, bann fonnte bie Firma auch unmöglid der Bert bes Drabtes abhalten. Ebenfo wenig murbe ich darin einen Grund gur josortigen Entlaffung erbliden. Dat er vielleicht nachber den Drabt wieder berausgegeben und liegen nicht noch andere Momente der Ungufriedenheit mit Ihrem Sobne vor? Wenn nicht, dann find Sie im Abrem Cobne por?

Ed. in A. Den Schaden Ihrer Lampe tonnen Gie vom hansherrn nicht ersett verlangen. Bohl ift der Kubrmann verpflichtet, den Schaden Ihnen au ersetzen, da er, wie Sie schreiben, die 2 Mehlfäcke fallen ließ. Ebenso ift nach g 8831 die Firma aum Ersatze des Schadens verpflichtet, da der Kuhrmann diesen Ihnen in Aussschlöung einer Berrichtung augestigt bat. Die Ersatzpsticht der Siewe tritt aber nicht ein wenn diese bei der Andmahl Girma tritt aber nicht ein, wenn biefe bei ber Auswahl bes Subrmanns bie im Bertebr erforderliche Cornfalt be-Diefen Radweis wird die Firma wohl führen obachet hat. fonnen fodag für den Schaden der Gubrmann allein

Gegen eine Stiefmutter gibt es fein Pflichtteils. recht. Dieje tann alfo febergeit die testamentarifchen Beftimmungen treffen, wie es im vorliegenden Galle ge-icheben ift. Auflage ift eine Anordnung von Todeswegen, burd bie ber Erbloffer ben Erben ober einen Bermachtnis. teilnehmer gu einer Leiftung verpflichtet, ohne einem anderen ein Recht auf biefe Leiftung gugumenben (§ 1940 bes B. G.B.). Gine Auflage tann nur burd Teftament ober burch Erbvertrag angeordnet merben (38 1040 und 1941 bes B. G.-B.). In Ihrem Falle handelt es fich, ba bie betreffende Bestimmung nur manblich getroffen worben ift, um par feine Auflage. Um beften fichern Ste fic, wenn Ihnen jener Bermogensvorteil als Bermachtnis im Teftament permacht wird. Allerdings ftebt biefe Rente, wenn Gie bas Bermachtnis angenommen baben, bem Bugriff ber Glau-biger offen. Ein anderer Weg mare ber, daß Ihre Stiefmutter fenen Bermogensvorteil burd Auflage febrifilliche Festlegung im Testament — Ihnen vermachte. Allerdings hatten Sie als Bebachter einen Anspruch gegen Ihre Schwester nicht. Im § 2194 bes Bürgerlichen Gesenbuches ift aber bemjenigen, bem ber Begfall bes mit ber Auflage gunadft Befdmerten unmittelbar guftatten fommen wurde, ein Rlagerecht gegeben. Benn Gie als nachfter gefehlicher Erbe neben Ihrer Schwefter in Frage fommen

wurben, batten Sie afferdings ein Rlagerecht gegen Ihre Schwefter. Diefes Recht, bie Bablung ber Rente ju verlangen, tonnte bann nicht gepfanbet merben.

Rad \$ 312 des Bargerlichen Gefetbuches ift ein Bertrag über ben Rachlaft eines noch lebenden Dritten nichtig. Diefe Boridrift findet aber feine Anwendung auf einen Bertrag, ber unter fünftigen gefehlichen Erben fiber ben gefehlichen Erbietl gefchloffen wirb. Gie tonnen alfo mit Ihrer Schwester, falls Sie und diese als gesetliche Erben in Be-tracht tommen, einen Bertrag, der der gerichtlichen und notariellen Beurkundung bedarf, abschließen dabin, daß Sie von Ihrer Schwester sene Rente erhalten. Boraussehung ist aber, daß Gie wirflicher Erbe werden. Erft baburch erhalt ber Bertrag Gilligfeit. Und weil bies bier mobil gerabe burch das Testament ansgeschloffen werben foll, tann biefe Möglichfeit nicht in Frage tommen. Sie tonnen aber die Borfdrift des g 312 auf folgendem Bege umgeben, porans-gefest, daß die Erblafferin mittut: Gie ichließen mit ber Erblafferin einen Erbversichtsvertrag (notariell oder ge-richtlich beglanbigt), dann ichließt die Erblafferin mit Ihrer Schwester einen Erbvertrag (ebenfalls notariell ober ge-richtlich beglanbigt). Sodann ichließen Ste mit Ihrer Schwefter Aber jenen Erbvergichtsvertrag einen obligatori. ichen Bertrag burch ben als Entschädigung für Ihren Erb-versicht jene Rente feftgesett wird. Diese Möglichkeit ift naturlich nur gegeben, wenn Sie gesehlicher Erbe find. Dem Zugriff der Gläubiger fieht aber anch dann die Rente

Benn die Erblafferin tot ift, tann auch Ihre Schwefter burch gerichiliche ober notarielle Urfunde bei gegenwärtiger Sachlage, wo eine Auflage mangels fdrifilider Befilegung

im Teffament nicht vorliegt, Ihre Bablungspflicht festlegen. Ihre Schwefter tann nach bem Erbfall jebergett, falls nicht irgend welche ber oben ausgeführten Bestimmungen getroffen werben, ben Rachlag in eine Rentenverficherung

Graphologischer Brieftaften.

Die Schriftprobe lall mit Tinte auf gutem Bapier [Dnarformat] durchand zwanglad geschrieben sein und wenigstend 20 Jellen umfagen. Erwünschilt Augabe des Alters, Geschleches und Bernfo. Der Aufrage find die letze Khounewentscnittung und 40 Bfg. für die Armen beipulegen. — Andführliche schriftliche Urteile, auf Bunfc mit Zeichenertianug, werden gegen ein honorar von b.W. abzegeben. Abreste: Redaktion bed Bieddabener General-Angelger, Abreilung für Gandschriftenbeurteitung.

Raibarina Q. Sie find eine einfache, folichte Berfon-lichfett, die feine großen Aufprfice an bas Leben fiellt, auf Menferlichfeiten, Reprafentation und Eleganz wenig Wert legt, bafür umfomebr auf Gebiegenheit, Bergens. und Ge-

Renkerlickeiten, Revräsentation und Eleganz wenig Wert legt, bajür umsomehr auf Gediegenheit, Derzens- und Gemütsbildung. Sie ftehen auf realem Boden, geben sich nicht mit Schwärmereien ab, find mäßig im Geunft, ordnungsliebend und zuverlässig, besitzen die Kraft, Ihre Leidenschaften und Begierden aurüczudämmen. Sie haben Eharakter und deshalb wird Ihnen iemand, der gerecht und lacklich urreilt, Schärfen, die sich in Ihren Ausbrücken vielsach zeigen, gern verzeihen, er wird die rauße Schale dem guten Kern zulliebe hinnehmen. Der Wille freilich muß noch gestärlt werden, Sie müssen in dem Bewußtsein, das Rechte zu wollen, beharrlicher Ihren Standpunkt versechten, mehr Selbsvertrauen und Stolz zeigen.

K. St. B. Sie lasten sich nicht gern Borschriften machen, denn Sie sind eigenwillig. Sie haben deshalb nicht eiwa eigene Ideen und bestere Borschlöge als andere, aber Sie meinen immer, man wolle Sie bevormunden, widersiprechen, vielsach mehr nach dem Gestihl als nach Heberlegung und Boranssicht. "Wem nicht zu raten in, dem ih anch nicht zu belfen", beiht es bei Ihnen, Sie müssen sich ern Ihren Koh ern Ihren Koh ern Ihren Koh eine sie sie innehen und benen dankbar sehn, die es gut mit ihrem Rat gemeint haben. Sie sind sonn nicht unpraftisch verausen anch nicht einseitung und Geschmad, bevorzugen anch nicht einseitig die materiellen Güter des Lebens, sondern pflegen Ideale, aber Sie sind ein Sonder-ling, jedensalls noch unverbeirariet. ling, jebenfalls noch unverbeiratet.

Wetterbericht. E. Knaus & Co. jetzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16 Special-Institut für Optik. arometer

bon ber Betterbienffielle Beilburg. Sochfte Temperatur nach C: 10, niebrigfte Temperatur 5. Barometer: gestern 758.2 mm, heute 766.1 mm.

Borausfichiliche Bitterung für 31. Dezember: Beranderlich, boch im allgemeinen abnehmenbe Bewol. fung, bei etwas falteren weftlichen Binden, ohne erhebliche Mieberichläne.

Rieberichlagshohe felt geftern :

gReilburg 1 | Trier Marburg 1 Staffel 1

2Bafferftand: Rheinbegel Canb: geftern 227, heute 285. Labn-pegel: geftern 221, bente .400

31. Dezember Sonnenanfeane 8.14 Mondanfaang 12.25

Beroniwortlich für den vollitischen Teil, das Fentüeten, für den handelb-und allgemeinen Teil: Dr. Einst Ameile; für den abrigen redaftionellen Teil: Dite A. Peters; für den Insertenteil: Sand Hattinger. — Wocationsbruck und Berlag der Wiedsabener Berlagd-Auftalt G. m. d. S. (Direktion: Seb. Aledner) samtlich in Bicdbaden.



Werde, was du bift.

Montag

Europaifder Roman von Albert Bafebow. (29. Fortfebung.)

(Rachbrud verboten.) Meine entgudende Gaftgeberin ergablie ihr nun von meinem Talent, und da mußte ich wohl oder übel wieder etwas registeren. Die Dame enthielt sich jeden Urteils, was mir — ich muß es gestehen — do dein weit gener et genehm auffiel, ja, ich muß iagen, ich fühlte mich sogar et-was gefränkt, denn ich bilde mir schon viel auf meine Gaben ein. So raich kann ein vernünstiger Mensch, wie Du siehkt, durch den Beigranch benebelt werden. Aber als ich aufhand, um mich zu verabschieden, da sagte Frau von Doring ploplid: "Antworten Sie mir, mein liebes Rind, wollen Sie meine Schulerin werden?" 3ch war fo überrafcht, daß ich anfangs gar feine Borte ber Ermiderung sand, dann aber kammelie ich ganz allickselig: "Aber von Herzen gern, gnädige Fran, wenn Sie es mit mir versuchen wollen!" "Honorar verlange ich nickt dafür," suhr sie zu meiner Verwunderung sort, "denn ich unterrickte nur zu meinen Verwunderung sort, "denn ich unterrickte nur zu meinem Vergusgen und nur Leuis, bei denen ich ein großes Talent erseune. Stundengeben habe ich glücksicherweise nicht nötig," meinte sie dazwischen mit einem berzigen Lächeln. "also, wenn Sie es mit mir wagen wollen — "Sie ftreckte mir ihre schmale weiße Hand entgegen, und ich, das fannst Du Dir wohl densen, ichlug begeistert ein. Und nun habe ich schon eine ganze Woche bei ihr dramatischen Unterricht, seden zweiten Tag. Und Onsel Bodo aegenüber gebrauche ich die Kusrede, ich besuch die vatisanischen Sammlungen, weit ich weiß, daß sie mich dort nie luchen werden, denn die ganze Kunst ist diesen Banausen Gesuba. Und gelogen ist das auch nicht, denn ich muß am Vetersplat vordet, wenn ich zu Signora von fand, bann aber frammelie ich gans altidfelig: "Aber von ich muß am Betersplat vorbet, wenn ich au Signora von Obring will, und bei dieser Gelegenheit ichaue ich immer ein wenig in des göttlichen Naffael Stanzen oder Loggien binein, wenn sie geöffnet sind. Bas daraus werden soll? höre ich Dich im Geiste fragen. Ja, lieber Elimar, das weite sie selbst noch nicht, vielleicht aber auch so eiwas Aehnliches wie Du. Doch das find Bufunftstraume und Lufticiloffer. Borlaufig lerne ich fleiftig, und das macht mir unbandigen Spaß wie bisher nichts auf ber Belt. Doch daß ich nicht lüge: Einmal bachte ich mir meine Butunft gang anders; nun. es bat nicht fein follen, und jeut vollends icheint fic

mein einstiges Ideal als etwas gang anderes zu entpuppen — wenn bas alles auf Tatjachen beruft, was mir Bapa wenn das alles auf Latsachen beruht, was mir Papa geschrieben hat. Ich lege seinen Brief bei, weil er sich darin auch über Dich geäußert bat, bitte, sende ihn mir mit Deinem nächten Schreiben zurück. Vorläufig allerdings kann und mag ich noch nicht an Steinecks Schuld glauben. Augenblicklich ift Graf Comes de Villamediana bei Tante Ada zum Besuch eingetroffen, ich muß daber schließen. Uebrigens ist das ein wirklicher spanischer Grande, kein nachgemachter, und Deine Befürchtungen waren unnötig. Wit den beralicken Brüßen und Ließen Dit ben berglichften Grugen und Ruffen

Deine trene Schwefter Bilma. Gegeben gu Rom Anfang April.

Diefem Schreiben lag ein ameites bei, bas von dem Be beimen Rommergienrat an feine Tochter gerichtet mar und folgenden Bortlaut batte:

Belliebte Tochter! und non Son Sonter! Bir freuen und von Bergen, daß es Dir in Rom fo aut gefällt, and Ontel Bobo und Tante Aba wiffen nur Bobensmertes über Dich au berichten. Rur find fie ber Unkobenswertes über Dim an berichten. Rur und fie der Anficht, daß Du an viel allem bist und Dich in Geschlichaft allau sehr reserviert verhältst, tlebrigens mögen sie dabet wohl ihre besonderen Gründe haben, damit unaufrieden au sein, denn, wie ich weiß, besindet sich doch ihr Verwandter, Regierungsassesor von Echtermeier, bei Eurer Botschaft, und sie scheinen es gern zu sehen, wenn Du Dich ein wenig für ihn interesseren würden. Du weißt, daß ich Dir in diesem Bunkte seinersei Korschriften mache, im übrigen biefem Buntte feinerlei Boridriften made, im übrigen wurde fich biefer junge berr ale eine nicht besonders aute im übrigen Partie qualisizieren, denn seine Familie ift total verarmt, er selbst soll auch sehr flott geledt und seiner Beit in Monte das Lebte verspielt daben — viel soll es nicht mehr gewesen seine bei dose, die einen für das Kehlen andrer Cigenschaften schalos helten körnten. Resums: Er in nicht zu empschlen, weiter sage ich nichts. Dagegen hat ich Sauptmann von Bode angelegentlichft nach Dir erfundigt. Du weißt, er verkehrte früher oft in unferm Sauie, bis die unfelige Affäre mit Steined dazwischen kam (a propos, von ihm schreibe ich Dir unten noch viel Interessantes). Seitdem bat er unfer Haus gemieden, doch nun, da es da-mit aus ift, scheint er wieder neuen Mui zu schöpfen. Er ist mir sebr sumpathisch, ein befähigter Offizier, der wegen

feiner Renntniffe und feiner ausgezeichneten Conduite gum Generalftab fam, und laft not leaft - er ift der einzige Erbe des großen Induftriellen Freiherrn von Bode, ber icon feit Jahren franfelt und jeden Augenblid abberufen werden tann. Das find verlodende Ausfichten, boch ich will beiletbe feinen Bwang auf Dich ausfiben, benn Du warft mir ja von jeber eine gehorsame Tochter, anders als jener Buriche, ber feine eigenen Wege geht und für mich tot ift. Ja, totl Diefer himmelidreiende Undant hat mich aufs tieffte emport, in meinem Saufe barf der Name nicht mehr genannt werben. Aber nun au Dir gurud ober vielmehr gu einem andern, der Dir einft nabe ftand, und mit dem Dich auf ein Saar engere Bande verfnüpft batten ju unfer aller Unglitd Ja, gelieble Bilma, was nun fommt, barüber wirft Du mehr als erftaunt fein und aus allen Bolfen fallen. Daber feine ploblice Abiage, baber feine nnvermittelte Abreife, die mehr einer Flicht glich! Diefer Doktor von Steined — wird volizeilich gesucht! Was sant Du nun? Also höre! Wir sind vielleicht durch eine besondere Fügung einem großen Unglud entgangen, minde ftens einer ungeheuren Blamage. Denn dieser anscheinend so darmlose Doktor war, wenn die Beschuldigungen ihre Bilditeseit hehre worden weite zu meiteln ist nichts mehr Michtigfeit haben, woran wenig au zweifeln ift, nichts mehr und nichts meniger als ein nibilifilicher Berbrecher. Dente Dir, erhalte ich neulich ju meiner größten Befturgung eine Borlabung von ber Rriminalpoligei. Ich fabre alio au dem anberaumten Termin bin, und herr von Terstopf empfängt mich aufs liebenswürdigste und beruhigt mich sofort. Sagt, es handle sich nicht um mich noch um meine Famille, sondern ich solle ibm nur Auskunft über einen gewissen Dr. Waldemar von Steined geben, der längere Zeit freundschaftlich in meinem Dause verkehrt habe. Buste matärlich auch alles über Dich, über seine Bewerbungen, jogar über seinen letzten Brief, den er an Dich geschrieben. Buste sogar, daß ich noch am Tage seiner Abreise in einer Rahumg gemeien. Vo. furr und aut, ich erzählte ihm alles. Wohnung gewesen. Na, furz und gut, ich erzählte ihm alles, obne etwas gu verichweigen, mas auch feinen 3med gehabt hatte diefem Allmiffenden gegenfiber, und fragte ichlieflich nun meinerseits, was es mit bem herrn für eine Bewand-nis habe. "Seien Sie froh, herr Baron," entgegnete er mir. "daß es fo gesommen ift. Sie waren im Begriffe, eine Schlange an Joren Bufen ju nehmen. Diefer Dottor ift bringend verbächtig, ber Saupttomplize in der por zwei Jahren erfolgten Morbaffare Romarow zu fein." Du mirft

Handel und Industrie.

Das Berliner Beibnachtsgeschäft. Das Beibnachts-geschäft in diefem Jahre war in Berlin, wie die "Boff. Big." auf Umfrage erfährt, mittelmäßig. Ginigermaßen befrie-bigend lauten, wenn man die milbe Bitterung berudfich-igt, die Bilangen der Belgwarengeschäfte. Richt ichlecht war

auch der Umfat im Tuchwarenhandel. Rlogen über geringeren Abias bort man vom Lebens- und Genußmittel-markt. Start benachteiligt fühlen sich viele Zigarren-geschäfte. Augenscheinlich bat auch die Automobilbranche recht schlichte Geschäfte gemacht. Etwas günziger lauten Die Berichte ber Damentonfettion.

Die größte argentinifche Ernte.

Rach einer Melbung aus Buenos Mires, 27. Det. icant bas Landwirtichaftsminifterium die Beigenernte auf 5 400 000 Tonnen, die haferernte auf 1 682 000 Tonnen und die Aladisernte auf 1 180 000 Tonnen. Die Ernte ift reicher als jemals. Die Qualitat bes Beigens ift ausgezeichnet.

Berliner Börse, 28. Dezember 1912

Berlin. Bankdiskont 6, Lombardzinsfuß 7. Privatdiskont 6 %.

201 201 201 200, 000		Obligationen mil " mind hypothebar, sichergosinst. Nachar, vero.
And all the second of the seco	to 25 87.40x01Une Aronasest 4 [Frankf. R.R. 5 4 \$6.90G Rhom, Watf. 5 3 4 97.50	G ladustria-Ablian Mt. Sebora. El. G. (10 186. 75 (c) Starioch. Kotz 8 112.25 (c) Well Scabbook S 120.00 (c)
Ottoth. Fds. u. Stants-Pap. [Ekspr.D.11, 14] 3 [RE.100] (Possent	the second secon	The second secon
60, 5, 20, 27 4 98,200G 60, L		
# 2 2 2 00. 1, 4, 15 4 99,4060 do. do. 39 = do.	25 88.50G Bues. Air. 1001. 45 85.881-G Hemb Np. B. e 10 4 97.001-G do. do. 1-4 75 26.50	
	3 79.508 de. de. Pec. 6 de. Ser. 1-190 35 87.2540 Wetd. Sed. 8.10 4 86.40	The base of the last
	M 25 Liseabus StA. 4 77.780 Hans Sd 15010 4 97.7616 do. do. 5.3.4 35 87.10	- Spandaver Erg. 5 [112.00kg] Dared EbWever 13 [229.25kg Niedert Kehlaw 12 191.00kg Withe Gason.] 6 95.006
最後 で 日 do. do. 25 ML10kg do. 5. 2. 3. 4 35 86.50b (1) do. LA		Scholth States 15 (244.76x1) do Eineshille 10 (157.75h Mordd, Wolliam 10 (148.00hill Whelmshille] 6 54.60x1)
ラヒラ do. do. 3 77.70B do. Serie 2 3 81.50G pc) Schillie	TEL 2's E7.00E [C. CONT. C.	- Constitution of the last state of the last sta
pr 0 3.45 do. finitize. 06 4 98.7546 Tollow. Antechn 4 56.208 m do. 6		The state of the same in the same in the same same in the same same in the same in the same in the same same same in the same same same same same same same sam
15 2 06 Press. Inos.A. 39 38.1000 Aaches 92/02 4 96.500 12 West Li	nd 4 \$6.508 [brannache, Lt. 55/129.00G de. afte. 5.2, 3 35/ 87.50G Berg. Bark Rt. 7 145.00	Marine State E. Ma 1
등으 등·근 후 ds. ds. 3 77.70b Attent Stk.01 4 56.70B 를 ds. d	s. 25 87.786 Crafelder 1 85.780 Mechi Str.Hb. 4 84.500 Ert HandGas. 95/164.00	The Marie Street and Designation of the Control of
2 0 0 do. do. 4 89,000 (Sarner St. Ast.) 3% Westp.	III. 39 86.206 Estis-Libeck J 35 67.408 ds. Ser. 3 s. 4 4 56.00 - de frp. Ib. A s. 6 51113.60	the state of the same of the s
요리를 많 de. Staffai 1 4 93.10eG Sarfiner St.Ant.] 3및 86.00G 다 de. 6	s. 3 77.40G Haffe-Hettst. LN 25 78.800G Mointag. S. S. # 4 06.001G Erzeif. St. 1. St. 10 163.00	The same of the sa
- 글 은 G 도 트 (Bad St. Ant. O) 4 98.40km) 4b, 1882/96 35(89.00bG) 4b. 18	nel 3% 86.83kg Libook-Stehns 35/175.105 de.5.74 uk.10 4 57.00 kg brauche Sk.akr 5/4/14.25	
기념 _ 유명 de. de. 1902 3% 86.80G de. 810ys. 11 4 to. de.	1. 2 77.60sc Mot. Fried, With 6 \$13.000 do. 5.15 ut. 20 4 87.50tG do lians. Nys. 5 v167.25	Trials Establish E least non-
Buyr. StAnt. 4 100.000 Binisfeld98,00 4 97.000 Augab. 7014	Lira B3.785 de. de. 55/104.000 se 510str.13 35/ 87.5000 frest Dick. 36/ 6 107.000	
da. do. 139 86.5000/Streeties 80, 910 350 Bad. Prim.A	67 4 (182 88), Riederlausitz. 3% 28.00cg Mitteld fider. 0 4 85.50G Comm. s. Dian. & 6 110.25	or property of the second property of the second property of the second
4 . G - Bram. And. 1899 35 66.259 Streets. 09 skt 9/ 4 98.899 Branchw. 20	67 4 188 889 Herds Wers, LA 55 63.25G do. 35 26.50G Carmet S. Mark 55/158 60	The same and the s
百元 A 四 de. 09 st. 16 4 188 800 to. 1895, 9% 39 ColeMind.F	A 39106.70% Committee Court	
Q 2 2 Q ds. 96 3 78.100 CharMb. 69.991 4 DB7.390 Hamb. 56Th		G [Levenbr. Drim. 10 171,993 Galenak. Sarges 10 190,405 RK. Watt Kalley 12 166,405 2 FRF. Sealth 54/129.7540
	L fra. 34.405 Pr. Heari 64 192.50b Pr. Bocks. Ser.4 45/112.500 de. Nypeth. Bk. 8 145.75	Seblegel Sc. 7 157,000 da Vorral 7 112,000 Rephack Hotel 0 161,500 Hest Point 9 154,000
do. \$. 21 s. 17] 35; 92.000 de.56 99 02 05; 35; 86.25hG Dident.407	-1 3 (31 50) Schantung . 18 125.90% do. Ser. 17-19 4 55.00% Quaknot Somm 10 162.751	b Schlopel St. J / Rh7-300 do. Yorr-A / 112,800 Remback Rotte 10 161,560 b- Reb.Post 9 154,000 go Schlotterbef St. 5 1 62,500 Governo Class 14 6928 2540 Republic Republic Republic Schlotterbef St. 5 1 62,500 Governo Class 14 6928 2540 Republic Re
은 음 등 본 전 ds. 8. 22 a 14 4 08.10G (Cols.StA.r.95) 3% 87.206 Jan 18 a	Sobe Fends	5 Schöfferbof Sr. 5 62,500 Gerrech Glash 14 128,2546 Roultz Branch 5 82,2546 de.Strasch 0 179,254
and as the second of the secon	Figurbaha-Prior, -Chilest do. 11, 15, 16, 25, 27, 1000 Ernan Fredrick Shi 57, 40	G Wickil Ripper 7 121.75B Gen. f. sikir Got. 10 161.50b 6e. Junkert 0 114.50kil NamaSir YA 35 78.00G
The state of the s		8 Accounted Fab (2) 534 5043 Glodemaint Wist 9 136.7516 Rose, 2015 [1.0] 8 157.6046 # Magch, 50 9 187.605
	THE THE THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND A PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF T	
	The state of the s	to AlterPort Don't 5: 231.25G Obritter Lieb. 6 257.00G Sangert Mach 10 190.30G Obligat, Indust. Genellob.
	THE OF LAND AND PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY	to further state 15 of 15 to 16 to 1
	BELL AND BELLEVIE TO THE PARTY OF THE PARTY	
2 2 0 00. 1909 4 Kiel St.A. 1893 4 90.500 Che.Asi.v16		to Annalter Seblem 7 147.00mg Hanner, March 14 259.00% Schlos, Cement 1 136.10% Dortm. Onion , "45 98.005
8 - Weekl.kr90/94 35 87.5811 60.04 pkg. 17 4 90.256 da. v. 18		G Askre Mangath, 5 112,25G Harbe. Wien G. 6 143,7590 do. Zinkhatta 18 387,5000 German Schiff 2"4 120,000
Ch w 2 064000 SEA 03 35 co.07ek 18/16 4 96 300 de, Tiesta	and in I assessed President and Control of the State of S	holdsturbook Egh. 7 172.006 Hark Brückenb. 7 1107.000 Schub A Safrarizo 314.0000 Fr. Errop 14 96.0000
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	90 45 82 806 [vanger, Semb.] 45 97.00.6(Pr.Hyp.A.B. abg. 35 88,7066 Magulah, Sanka.] 6 [118.25	
	84 1.6 Mosto-Kerer 4 do. r. 04 st. 13 4 95.600 Markincheflank 6 99.50	8 Salaka Socken 16 (232.60 of Narpenar Brgh.) 9 (183.26 * Schult - Reant) 5 (184.60 * Rese SedSen.) 4 (28.23 of Narpenar Walter) 13 (26.75 of Narpenar Walter) 5 (139.50 of Fr. Selffert Co.) 8 (134.00 of Saent Hock to 3) 4 (22.76 of
1906 4 99.40G do. Golden	ath 1,3 54,000 CrafficantStar 4 do. x.05 oz. 14 4 05.6260 MtM. Nyp. s. W 815 292.50	
コート 1 1 1 1 1 1 1 1 1		G [Berge, Stekte 5 119.00-G Hosper Finenz 12 169.80 Steinens Clas. 1 14 290.75 Landbank Chi 45 100.000
		6 Sarg Mick Jad 0 67.758 Nedwigshitts 6 148 6050 Siem. 8 Rolekel 2 219.006 Wechsel-Karse
· 日 公元 da. 3% 87,30G Nation bg .97,00 3% 88.25G de.	4 86.10b Moss XiewWar 4 86.10b Pr.Nys. Vers 7 4 26.60v Mitteld Sock A 5% 90.00	
Pomm 4 87,00G PolearSt. A. 03 25 Her. Ant. 20		to I are mentioned a before a production of the contract of the contract of the language of the contract of th
		6G Bielefeld Mech 28 488 00hil Hochot, Fariw 30 633 75% Stantberg Witte 4 94 00hil Briss at 8 T. 5 80 5250
		G Stamarckhilms O 147 80h Jian Sargban 124 449 500 Stattin. Valkan 11 178 80b Kopenhg S T. 50
2 2 0 C 60. 31 \$7,306 (Berl Pin 5 119,100 ds. Sabe	vt. 4.2 86 00h 60, 1898 uk.88 4 08,00 D 10.3er.28 uh.17 4 16, 804 Nutionalb. 1.3t. 7 [19.00	b Sochumer Sym 5 142,0000 Kalim Annherat 10 157,250 Stocket & Co. 12 235,900 London Joins 5 20,4150
		nG 60. General 4 212.505 Kannertt, Argo 14 230.5060 Stoth, Tink-Akt 0 136 5060 Newyork Alera -489.6060
9 8 0 0 5 do. 11 87.30G do. sees 4 16.308 Portanities		66 Steperds Wire 4 85 506 (Kiblimann Strk 20 870,0060 Tocklenbrg Sch 4 186 906 Paris . June 4 81.256
		8 Brazek a Brik (11 176.0056 Kanig With, in 15 262.1000 Thate Eisenhitt 10 267.7860 Wies 18 1 6 34.475 B
		6H Brannoche Jute 12 202 50to Sanigation . 15 1064 756 Leanh Tietz AG 8 124 00to Salareit 8 T. 5 80 756
O TO SECURIOR TO SECURIOR SECU		b se. Kablen 10 215.7800 Section of Leke 0 143.755 Ver. ch.Fa. Leke 8 139.750 Inst. Platt. 110 1 6 80.006
The second of th		B Brattenb. Com. 0 92:505 Gebr. Kleting 8 118.0000 do, Côle-Rite. P 18 324.5060 Potemb. 8 T. 6
THE LA PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDR	the same the same and the same and the same and the same and the same	Hol Brumer Lines, 312 (2023.05) Sopport & Son 313 (210.2550) de. Miller Matter 11 (154.000) Gold Sifter Santanetes
TO COLUMN THE PROPERTY OF THE PERSON AS AN APPLICATION OF THE PERSON AS AND APPLICATION OF THE PERSON ASSAULT AS ADDRESS AS AND APPLICATION OF THE PERSON ASSAULT AS ADDRESS AS ADDRESS AS AND APPLICATION OF THE PERSON AS ADDRESS AS ADDR	021 4 Gert. Syp. Sant 35 86 800 Pr. Kem. 05. 5, 71 4 88 1000 fot Lenhtaus . 0 03 4% 99.905 de.2.5, 6 ek.14 49100.0060 de. Ser. 9 ek.20 4 80.2050 de. Prandbr. 8k 8 150 25	do.Wellkimm. 15 259.990 Eyfficisscribit. 12 152.950G do.Wickelwerks 15 272.850G 9890, delett, benaults
bell of the . Other than the state of the st		
THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH		
to to the particular of the particular of the particular facility for the particular facility facility for the particular facility		
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		
O of sel Do. Ot. And On Part Do. On the Control of the Contr	-A. 4 81.10G (da.Km.0b.7a15) 4 97.908 (da.KommOb), 3V 98.60G (Sekantih Sniv.) 79/114.25	In Stin-Min. Bgw. D 55 B2h14 copefd:thall 4 90.75 h7(verwitt) Pril. C. 15 294 99h Betgieche Notes 20.590
AN OUT AND AN ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS		
to di di di producti anno di seriale de seriale del seriale de	06) 4 76 404/18c Sac 10 11 26 65 66: La Sac 10 115 6 760 Francis A 66 780 Francis Sacrat Sacr	ib (Control date 19 356 8050 de Line & Co. 13 311.5050 sendo oth ph. 4 92.6050 Frant Banks, 108tr. 81.106
1 100 00 64. 64. 35 85.20b 60.ceold 35 85 800 Cc.	J See 153 556 Dr. No. 70 10 4 66 Dec. 44 See 11 oct 9 4 66 950 December 2 1351 00 50	G (Crattett, Pas) S 168.500 Mirk Watt. Spv 5 126.258 Westeregettik 11 208 1000 Nolland, Bankastan
Day 3 - 64. 64. 3 - 07 500 Daysouth & 100 750 Hay Calley	ate 4 97 1010 Ma. Saria D. D. DV. DO DOO Lee Say TO 154 4 DC CONCESSANT LANGUAGE CONCESSANT AND	10 Meanner Cas 111 (103.50) G Management, (125/200.00/6) Want, Drahbed (10165.00) Ross Seine 1008/12/14.956
Dot Der Baing Fr. Obl. 25 87.5016 (Posseste) 4 (189.200) füng. Geldre	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	The state of the s

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Monto Nr. 250 Frankfurt a. M. Eingetr, Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher { 978 Direktion. 560 Geschäftslokal.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Dartehen, mindestens Mk. 300.—, gegen ½- und ganzjährige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfusse,

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5,- an bis zum Betrage von Mk, 3000.zn 34, % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditsewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, 4% verzinslich,

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar. Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung ge-

währt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten Koupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausstellung von Reise-Kreditbriefen. Annahme von offenen u. geschlossenen Bepots. Vermietung von Schrankfächern unter Selbstverschluss der Mieter in unserer unbedingt feuer- und diehersichenen Stehltzmass zum Preise wen Mr. 4. für ein Jahr. diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.- für ein Jahr.

Geschäftsberichte, Bedingungen und dergl. stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit

97:

Fer

Henri

1Rail

pri

24.

Blücher

sowie Z

Kiefer

grobge

Dich erinnern, daß damals der bei den Revolutionaren verhafte Generalgouverneur Graf Komarow in Livabia, in nächfter Rabe Seiner Majeftat des Zaren, auf romantifde und bisber unaufgetlarte Beife ums Leben gelommen ist. Ich erkundigte mich bei dem liebenswürdigen Beamfen nach näheren Einzelheiten, und er teilte mir mit, daß die rusüsche Behörde ichon seit geraumer Zeit den Berbrechern auf dem Genemmen war, und daß ichließlich alle Berbachtomomente auf ben bamals burch Rugland reifenden Doftor von Steined binwiefen, ber in ben großeren Stadten als Gaft ber geographifden Gefellichaften Borträge über seine Rordlandsreisen hielt, mahrend er in Bahrheit gang andere Biele verfolgte. "Leider ift uns der Bogel," ichloß ber Kommiffar melancholisch lächelnd, "ans dem Garn entwichen, er ift von irgend einer unterrichteten Seite rechtzeitig gewarnt worden und gefloben." 3ch ergablite ibm noch von meinem Rencontre mit ben beiben erzählte ihm noch von meinem Rencontre mit den beiden derren in Köln, worauf er meinte, sie leten nach Parts geangen, wo sie sich jeht noch ausbielten, aber schwer zu lassen sein, weil die französische Regierung auf bloße Indialen hin nicht zu ihrer Verhaftung oder gar Aussteserung ichreiten würde. In diesem Puntte scheitere der Zweibund an dem Billen des souveränen Bolfes, wie er spöttlich äußerte. So liegen also die Dinge, und nun sei nur froh, daß die Angelegenheit sich noch zur richtigen Zeit für Dich gestlärt hat, ehe es zu spät war. Wein Schwiegersohn ein rufslicher Revolutionär, der einen Mord auf dem Gewissen hat, das hötte mir gerode noch gesehlt! bat, das hatte mir gerade noch gefehlt!
Mama hat große Sehnsucht nach Dir, mein Rind, aber fie bezwingt fie mannhaft um Deines Bohlergebens willen

und lagt Dich beralich gritten und fuffen, Das gleiche

von Deinem treuen Bater." (Fortfegung folgt.)

Montag

Vermischtes.

"Graf von Orville."

Bor einigen Tagen fehrte in einem Botel erfter Rlaffe ber Reichshauptftabt ein feingefleibeter Baft ein. Er trug Bebpela, Bulinder, Fradangun und Ladidube; fein Anopfwar bisfret mit Orbensbanbern gefdmadt. Gin Monofel vervollftanbigte bas Bild bes Ravaliers. Obwohl

er fich nur ichlicht als v. Orville in bas Fremdenbuch eingetragen batte, fo veranlagte fein Auftreten bie Botel. angeftellten, ihm aus eigenen Studen ben Grafentitel belzulegen. "Graf v. Orville" ging außerhalb seiner Wohunng nicht einen Schrift zu Fuß. Sobald er im Borflur erschien, winkte icon der Pföriner ein Auto beran. Allabendlich ließ er vom Botel aus in irgend einem Theater eine Loge belegen. Dort erichien er bann fiets in Damengesellichaft. Unterdes fuchte die Berliner Rriminalpolizet, wie der "Tag" berichtet, einen 25 Jahre alten friberen Barbier Bilbelm Rumberg, ber wiederholt porbeftraft ift. Berbetratet und Familienvater, hatte er es immer wieber verftanden, Bertrauensftellungen als Diener gu finden, guleht bei einem Berliner Runftverleger. hier fiahl er ein Schedformular, fillte es gur Bablung von 8000 M. aus, falfcte es mit ber Unterichrift feines Dienfiberen und erhob bas Geld.

Seine Familte batte Rumberg mittellos gelaffen; bagegen hatte er fich mit einer fritheren Geliebten in Berbindung gefeht. Ste mußte ihm poftlagernb ichreiben; fo tam ibm bie Rriminalpolizei auf bie Spur. Als Rumberg por bem Boftamt wieber einmal porfubr, fprang, nachbem er ben Brief erhalten batte, ein frember Mann gu ihm in ben Bagen. Er wies ihn entruftet binaus. Der Ginbring. ling aber blieb rubig fiben und gab bem Subrer bie Beifung, auf bem targeften Bege nach bem Boligeiprafibium gu fabren.

Settbem wird "Graf v. Droille" im Botel vermift.

Die Standalaffare im Damburger Stadttheater.

Rapellmeifter Rlemperer vom Daimburger Stabttheater, der befanntlich von bem Diplomingentenr Purit im Theater mit der Reitvettiche geichlagen wurde, lagt ber Preffe burch feinen Rechtsbeiftand eine Buichrift augeben,

worin es unter anderem beißt:

Swischen ihm und Fran Burth-Schumann hat sich eine Reigung entwickelt, die auf beiden Seiten so ftark wurde, daß Fran Burth es ihrem Sbegemahl gegenüber nur für forrekt sielt, sein Sans zu verlassen und ihm bier von in einem Briefe Kenninis zu geben, ohne daß, wie dies auch herrn Purih ausdrücklich bekannt gegeben wurde, der Wire des Cerrn Burth ironndwie zu nabe getreien wert. ber Chre bes herrn Burit irgendwie au nabe getreten mar. Im ben nachften Ronfequengen biefer Erflarung au ent-

geben, haben Grau Burih und herr Riemperer von der Direftion bes Stadttheaters einen mehrtagigen Urlanb er. eten und erhalten. Mehr als eine Woche nach ihrer Rud. tehr erhielt herr Klemperer eine Pikoleniorderung von deren Purih, die er abgelehnt hat unter dem Himbeniorderung von deren Purih, die er abgelehnt hat unter dem Himbenio, das inzwischen derr Burih eine Anzeige bei der Staatanwalt, ichaft gegen Gerrn Klemperer wegen Entsüberung eingereicht hatte, die, nachdem Frau Purih ichon den betressenden Beamten gegenüber (wie selbstverkändlich) die Anwendung von Lift und Gewalt verneint hatte, darauf gestährt wurde, daß der Alemperer durch Drohung binficht ber Rollenverteilung Gran Burth eingeschüchtert habe. Diefe Begründung war um so haltsofer, als eine Anfrage bei der Direktion ohne weiteres ergeben haben würde, dah die Rollenverteilung nicht herrn Klemperer, sondern ber Direktion ansteht. Diese Forderung ersolgte, obwohl Fran Burit und herr Klemperer unch vorher deren Burth auf das Feiersichte erklärt batten, daß irgend eine Berlehung seiner Shre nicht ftatigefunden habe, eine Erflarung, die Derr Burit mit ben Borten entgegengenommen batte: 3ch glaube Ihnen, weil ich meiner Frau glaube." Darani hat nun Derr Klemperer gum erften Male feinen Blat am Dirigentenpult wieder eingenommen, und nun ift Derr Burth in der geschilderten Beise vorgegangen.

Rurge Nachrichten.

Appetitliche Burft. Durch bie Erfranfung einiger Rinder in Augsburg murbe entbedt, bas ber Bafenmeifter, gebulfe Stoden von ber findtifden Tierleichenvernichtungs. anitalt fett langerer Beit bas verwefte & leifc von franken und toien Tieren, barunter folches von Ounden und Katen, aur Burft verarbeitet batte, die er in großen Mengen verfaufte.

Antounfall. Als geftern vormittag bas Automobil bes Prinzen Friedrich Leopold mit einem Sohn des Prinzen durch Nowawes judz, kieß es in voller Fahri an der Ede der Wilhelm- und Grenzliraße mit einem um die Ede biegenden Schlächterfuhrwerf zusammen. Dieses ging in Trümmer und der auf dem Antschood des Wagens sibende Pionier Delod wurde gegen einen Baum geschendert. Er erlitt einen sich weren Mippenbruch und einen Rervenschod und mußte nach dem naben Kreistrantenhans gebracht werben. Der Bring ift un-

Zu vermieten

Wohnungen.

1 Zimmer.

Hauenthalerit. 5. 1 B. u. R. 10060

Möbl. Zimmer

Bleichstraße 32, 1. St., möbliert. Zimmer ob. Manfarde m. Benf. auf gleich zu verm. f. 3051 Moristr. 64, Oth. 21., m. S. f.7612 Roberftr.3,1.r.m. 92.2.20 m.(10745

Werkstätten etc.

100 | -meier großer Lagerteller fofort billig au verm. Rab. Exped. d. Bl. 80106

Mietgesuche

Möbliertes Zimmer

enel mit voller Benfton in der Rabe der Rifolasitrage wirb ab 2. Januar zu mieten gefucht. Offert, mit Preisangabe unt. E 154 a. b. Exp. d. Bl. 244-24

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Geldäftsitunden von 8%-1 und 3-6% Uhr. Zel. "Arbeitsamt" (Machbrud berhoten.)

> Offene Stellen. Mannl. Verional:

ig. led. herricaitsgariner, felbit. Baufchloffer, felbit. Bertzeugichloffer,

ftaatl. gepriift. Beiger, gelernt. Schloffer, ia. Spengler u. Inftallateur

Rimmerleute, Lontoriit, fpracht., Buchalter, Borrefo., fprach-

lunbia. 2 Buchalter, Reifende, branche-fundig. 1 Bertaufer, branchet.,

Saus-Berlonal:

Stüben Kinderfräuleins Kunglern Suleinnabden, fochen, Sausmädden Söchinnen

Burdbatterinnen Berkauferinnen für Kolonial-waren und Bus- u. Modew.

Ball- und Chantwirtichafte.

Saaltellner ig. Kochaldes n. a. Lüchenbursche n. a. Hausbursche m. gut. Zeugn. j. Restaurant

1 Portier n. a.
2 Büfettfränlein
1 Servierfränlein n. Biebrich
8 Jimmermädchen
2 Balchmädchen
1 Perfonal-Köchin
2 Kaffeetöchinnen
10 Sans- n. Lüchenmädchen

@s fuden Stellung:

Mänul, Berional: 18 Routorifien, fpract.
6 Buchbalter, Korrely, fpract.
5 Buchbalter und Reifenbe,
branchef.
5 Bertaufer, branchet.

Saus-Berional:

Buchafterinnen Rolonialm., Bub- und Modem.

Männliche.

Energische, erfahrene

Latein und Mathematik erteilen kann gesucht. Gefi. Offerten unter A. 29 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Tüchtige, zuverlässige, kautionsfähige

bei guter Bezahlung sofort gesucht. 241-28 Meldungen Nikolasstraße 11, Binterhaus.

KräftigeBuben

werben angenommen. (38111 Convert . Fabrit Rauenthalerftrage 10.

36 fuce für ein feines Spezial-Putggefchaft in großer bauerifder Stadt eine tiidtige erfte

Garniseuse umb Verkäuferin.

Stellen suchen. Männliche.

Jung, verh Rutider f. Stelle, Stadt od. Land. Off. unt. N. 76 Balbitrasevolt. f. 3650

Immobilien.

mit fconem Sofraum u. Gart. auch für Geschäftsbaus einau-richten. Abeinfür, 121 belegen, nabe dem Kaifer-Friedr.-Mina, fofort aus freier Darid preisw.

Angebote wolle man richten an Grans 3ol. Boll, Edub-geicaft. Dattersbeim (Main).

RL Rebpinfcher bill. su vert. Billowftrage 7, D. 2, I. f. 7815

Cradit.Schweine find an

Ein Fox-Cerrier billig su

Didwurzmüble, gut erhalten, und Sieifchlinder zu verlaufen Roberftr. 29, Cramer. 5, 7614 Tägl. 10 Lit. Mild 8, vert. a. einzeln. Bleichitt. 43. 5, 7611

und fcwarzer Rodanzug für große Figur, billig gu ber-faufen. Raberes Filiale biefes Blattes, Mauritiusftr. 12.

die einem Untertertianer Nachhilfeunterricht in

Welbliche.

3,196/1

L. Gerstel, Nürnberg. Engrosbaus für Damenput.

Zu verkaufen

Gut rentabl. Wohnhaus

zu verkaulen.38082

Diverse.

Bierftadt, Schwarzgaffeb. 1.8948

Grantenftraße 9, D. pt. 1. 3947

Dunfler Berrenübergieber

Kianellbeden, Nouleanz, Chaife-lonanes, Betten, eleftr. Banb-arme, Stehlamp, bill. a. vert. Langaalle 19. Bunaefc. 17027

Smith Bremier und Remington, alt. Mobelle aber sehr gut erhalten, bill. abzugeben. Rab. burch bie Exped. b. Bl. 244-21

Schwarz, franz. Damenfdreibtijch

mit Schniverei, passend. Uhr u. Stablitich mit practo. Nahmen zusammen für 200 M. zu vert. Anzuseben v. 10—1 Uhr Garten-seldir. 24. 1. rechts. f. 7619 Gut erhaltenes Rinberbett billig au verfaufen f. 3946 Romerberg 14, D. 1, I.

Grobe n. fleine Rleiber, Bider n. Silberidrante. Bie-bermeier Solas, Sefiel, runbe n. anbere Liide. Schreibtilde, antife Saden aller Art, 3850 Abolleaflee 6.

Kaufgesuche

Romerberg 25/27. für alle neuen fowie getragenen Sachen sable Die höchsten Breife.

R. Benthin.

Verloren

Verloren 38109

ein Beiffantobering m. Berlen bon Abolisallee — Wilbelmitrage. Abzugeben bei Juwelier Lehmann, Reugasie.

20 Mf. Belohnung. Damenbanbiaiche verloren pon Auxemburapt, b. die Oranienitr, abing, geg. Belohn, b. A. Alberti, Socitättenitrafie 17. f. 3052

Unterricht.

In den Monaten Desember und Januar eröffne für Schneiderinnen einen Zufcneidelurfus worin d. Mahnehmen u. Zuschneiden in einsacht. Metbode und fürzester Beit sum Preise von nur 10 M, vollt. u. gründt. gelehrt wird. Kirchgasie 17, 2. Aeltekte Schule am Blade. Schnittm. Berk. 119/3

Kapitalien. Darlehn unt. gunftigen Bedingungen an Brivate, Beamten 2c. Anfragen Boftlagertarte 6, Boftamt 2. Heirats Gesuche Heirat.

Bitwer in gestäerter Steslung (Anf. 40er), mit brei Kindern: 7—11 Jahre, sucht älteres Räd-chen od. Bitwe vomfande. Einwas Bermögen erwimscht. Vermittler verbeten. Off. unt. ds. 658 an die Fissale d. Bl. f. 7613

Verschiedenes.

Ber daut mir einen Stall für 18 Pferde i. Erbenbeim. Lable bis 1800 M. Miete. Geff. Off. u. A. 100 a. d. Cyp. d. Bl. 5421

Solperfleifc von 60 Big. an, Mager Börrfleijd Bid. M. 1.10 Schwalbacherstr. 61. 80134

dur Sjährigen Anaben gute 23 flegestelle gefucht. Offerte unt. IR. B. 245 Biebbaben, bauptpoftl. 5418

la Apielwein 30 Pfg. per Fl., Borsd. Apfelwein 35 Pfg. per Fl.,

Apfelwein - Sekt 1.25 u. 2.50 per Fl. Johannisbeer-Sekt

1.40 per Fl. empfiehlt in bester Qualität frei Haus

Jakob Stengel, Apfelwein-Kelt, und Schaum weinfabr.,Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 2639, (38084



Drogerie Moebus Launustraße 25. - Tel. 2007.

> Eine gute Baide pribe ift Rochen ber Bafche unbedingt erforderlich. Die-felbe erhalt jebe hausfrau burch ben Gebrauch bes aus reinfter, befter Rernfeife bergeftellten Gioth's Seifenpulvers per 15. Binnd - Bafet 15 Big. Gioth's Seife per Stud 15 Big. Fabrifauten Sanauer Seifenfabrif 3. Gioth, G. m. b. S.

umzuge, Transporte in u. außer ber Stabt. 20081 Telef. 2614 Lubwigfir. 6,

HUTTERKirchgasse 74. Geschäftsbücher verschied, Preislagen. Grösstes Lager.

Prof. Ehrlich's Bedent, L d. Wissenschaft, sowie

Geschlechtskranke, Heffung der Sonorrhoe (Harn-

rehrenansfins) u. Syphilis ohne Quecks, ohne Einspr., ohne Berufsstör, ohne Bückfall Auf-ki. Brosch. 1, diskr. verschi., Mk. 1.20. Spesialarst Dr. med. Thisquee's Blochemische Heli-verfahren, Franklert a. M., Kron-prinsenstr. KSRs. U. Sachsenh. E. 845

Romeo-Stiefel

Aufschen in Kreisen durch: Vorzügliche Qualitäti Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie f. Haltbarkelt.



Einheitspreis für Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe

ohne Preiserhöhung Mk. 7.50 jedes Paar. Ihr erster Versuch macht Sie zum dauernden Kunden,

Schuhhaus ,Romeo Michelsberg 28.



Ideale Blaste! wie man folde mit

Milofeator erbalt. wilofeator erbane gra-fis mit. Biele Aner-fennungen, Erfolg garant., lonft Geid gurüd; bedeutend. Junadm. in den ersten Tagen sichtbar. R. Zopfa, Dresden 61, Giter-babnhofftr. 3.



Empfehle prima junges

Pferde= 38115 fomle alle Gorten Wurftwaren.

Hugo Kessler, Bellmundstrasse 22. Telephon 2612.

tag ein Reujahrswürftchen.

NB, Jeder Kunde erhalt Diens



Biebri

Ferns Got

F. G

W 12 DerVerk

Ne

Filialen

DRESDNERBANK

Aktienkapital und Reserven M. 261000 000.-

Fernspr. 400 u. 830.

Montag

WIESBADEN.

Wilhelmstrasse 34.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Annahme von Depositengeldern.

STAHLKAMMER.

Die billigfte und befte -

bereitet man aus

Benrich's Speierling per Liter 40 Pfg. Um ben Beidmad ju erhoben, empfehle Grobecewein, Stadelbeer- und Johannisbeer . Wein, getrodnete Maitrauter, Ananas in Scheiben, Pfirfice, lofe ausgewogen, diverfe Effeuzen. == Drafentkörbe in reicher Auswahl.

Telephon

owie Zechenkoks für Centralheizungen.

Anthracitkohlen | für Elform-Briketts | Dauerbrandöfen Union-Briketts, beste Sorte Buchen- und Kiefern-Scheitholz, auch geschnitten und gespalten.

Kiefernes Anzündeholz per Zentner M. 2.30 grobgespalt. Abfallholz per Zentner M. 1.25 liefert prompt frei Haus

W. Gail Wwe.,

Biebrich a. Rh. u. Wiesbaden, Friedrichstr. 18 Fernsprecher Nr. 13.

sind seit Jahrzehnten bekannt und beliebt. Telephon Gottwald, Rheinstr. 85.

ist von heute ab ausser vormittags auch machmittags (mit Ausnahme von Samstag nachmittag)

für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet. Wiesbaden, den 28, Dezember 1912.

Allgemeiner Verschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

W. Schnabel. H. Meis. Geschäftsgebände: Mauritiusstrasse 7.

ettenmayer - Wiesbaden --:: Versendung

von Einzel-Sondungen Perzellan, 6las, Hansrut, Bilder, Spiegel, Figuren, Claylore, lastruments, Fahrräder, leb. Tiere etc. :: Versicherung

Verpackungen

87,6

Lefhkisten für Planos, Filigel, Hunde etc.

Abbruch chemal. Ludwigsbahnhof in Wiesbaden. Wenfter, Zuren, Bartetiboben, Bufboben, Badfteine, Raue Steine fowie Bane u. Brennholy billig abgugeben.

Adolf Tröfter, Eltvillerstraße 17.

Spezialität: Fugentose Kugelfassonringe (ans einem Sifick regussen), Marks "Chugos" patentami", geschützt, herechne ohne Prais-

Juwelier Herm. Otto Bernstein nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Ki. Schwalbacher Str.

mit delikater Füllung werden am Silvester hergestellt. Als Neujahrs-Ueberraschung werden in dieselben in Blechkapseln Neulahrs - Ueberraschung 60 Scheeks im Mindestbetrag von je Mark 3,- eingebacken

Wie im letzten Jahre gebe ich Iertig verpackt auf Karton

12 Stück 95 Pfennig, 6 Stück 50 Pfennig. Der Verkauf findet sowohl in meinem Geschäftslokal als auch vor dem Aufgang meines Cafés statt.

Neujahrs-Wecke, Dresdener Stollen in nur bester Qualität.

Smith Premier Schreibmaschinen



auf Tage, Wochen, Monate leihweise gegen mittlge Gebühr. Bel Kauf Leihgebühr angerechnet.

Smith Promier Schrolbm.-Ges. 711 Taluphon 8887.

Rlavieritimmer J. Rees, (blind). Dobbeimerftrafte 24. Gefellenbans, Zei. 2065. 176.00

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/2, Flasche Mk. 3.—, 3.50, 5.— Billige Cognac - Verschnitte per % Flasche Mk. 1.50, 1.90, 2.60.

Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein- und Edelbranntwein. Telephon 868, Bleichstr. 17. Gegründet 1878-87294

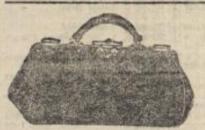
Sür die Neujahrstage

fertige Plakate

Große 20-75 3tm.

Arac - Coanac Rum Punschessenzen

Wieshadener Berlaas-Ankalt Ritolastir. 11. Giliale: Manuitiusftr. 12.



Schulrangen 37283 Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemounates Excksheke. Accessorst billige Preise.

A. Leischert

Schürmanns Möbel in Köln

Ocean Ste estration gute Missed feller pretente wellen, beforden elle unfere Susjetting. The meta filmdiges Caper von 600 bis 1000 Bluma tungen und verkaufen auch unfere Missel eig brikation befonders billig. Verkaugen die Franktitatalog franko. Die Bieferung der Misseln allgemeinen frei Kaus.

Gebrüder Scharmann, Köln, Seppelinhaus Grand Prin

Filialen: Kaiser Friedrich-Ring 44, Sedanplatz 7, am Kochbrunnen im Hotel Römerbad.

Schulberg 8

Ia Punsche, Rum, Arac, Cognac etc. etc.

Montag

Am Silvester - Abend im Haupt - Restaurant:

Militär-Konzert

des gesamten Musikkorps des I. Nass. Feld.-Art.-Regts. Nr. 27 unter personl. Leitung seines Obermusikmeisters Herrn Henrich.

Im Theatersaal und Foyer beginnend um 10 Uhr: Silvester-Künstler-Ball

Zwei Kapellen. - Silvester-Prolog und künstlerische Darbietungen von Mit-gliedern des Operetten-Theaters (Damen und Herren).

Eintritt M. 3.—, eine Dame frei. Im Vorverkauf an der Theaterkasse und am Büfett des Restaurants M. 2.—. Rechtzeitige Besteilungen von reservierten Tischen in den Logen werden gerne berücksichtigt. 43/17

Ronigliche Chaufpiele. Plontag, 80. Des., abenbe 7 Uhr: 20. Borfiellung. Abonnement B. Wegen Erfranfung bes Berrn Bidtenftein fratt ber angeffinbigten Borftellung "Der Beitelftudent": 988rimanuber

ober 3m Banne ber Lorelen. Gin Mardentraum in fünf Bilbern on Billielm Clobed. - Dufif von Brider Rother. — In Szene gefeht von deren Ober-Regissen Medus. 1. Bild: Die goldene Gunderharse. 2. Fild: Bet den Delnzetmännden. 3. Bild: König Rhein als Anscht

4. Bith: Bom Banne ertolt. 5. Bilb: Benn bie Beibnachts. Beibnadis-Apothesfe.

Borfommende Lange: einfindiert von der Balletimeifterin Fräulein Baula Rochanorella. Im 2. Bild: Zang der hetugelmännden und Frolde, ausgeführt von den Kubern der Halletifdule. Im I. Bild: Lang der Ilheiawein-geiter und der Nigen: a) Abagto von Gienztemps,

b) Balger von Johann Straus, ausgeführt von ber Cololängerin Fraulein Salgmann und 16 Damen bes Corps be Ballett;

Tang ber Puppen, Sampelmanner und Tiere, andgeführt von Emma Reith, Glia Reith, Johanna Sartmann und ben Rinbern ber Ballett-Bin 4. Bilb: Brait Colles Marten-

well: Zang ber Schneello Chriftsammen u. Gerrichnung ausgeführt von ber Goloffing Perl. Balsmann, bem gangen Balleitforpo u. icmtlichen Eferimen.
Boielleitung: derr Ober-Regissen Rebus. - Rustfalische Geitung: Derr Kapelmeiter Rother.
Deforative Einrichtung: derr Rafchinerie-Ober-Jujection Schleim.

- Rofifmilide Ginrichtung: Bert Garberobe-Duer-Inipeftor Geger. Ende gegen 9.50 11fr.

Dienstag, Ab. C: Sufannens Ge-beimnis. hierauf, nen einfindleri: Die Dienstboten. hierauf: Die

Buppenfec. Mitimoch, 1. Jan., nachm. 2.30 lihr bet aufgeb. Ab., Bollspr.: Der Bbilojophi van Cand-Douci; abbs. 7 libr. Ab. D: Tannböufer. Donnerstag, 2. Jan., Mb. M: Ma-bame Butterflu.

Freitig, 3. Jan., Ab. C: Othello. (Rleine Preife.) Camping, 4. Jan., Ab. D: Mar-gareific.

Conning, 5. Jan., Mb. &: Die Banberfiote.

Refideny Theater.

Montag, 30. Zeg., abends 7 Uhr: 1. Kammurfpielabend. Gebriel Schilling' Fincht. Drama in 5 Aften von Gerhart Sauptmann. Spirlleitung: Ernft Sauptmann. Spirifeltun Bertraut. Gabriel Schilling, Maler

Derm. Reffelirager Epeline, feine Frau Theodora Worft Brofeffor Maurer, Bilbhauer u. Rabierer Balter Taub Queje Dell, Bioliniftin

Gife Dermann Sanna Willas Briba Galbern Fraulein Majafin Dofter Rasmullen Ratie Dorften Rub. Miliner-Schonan

Rias Difers, Birt im Rrug auf Stidmeifters One Billa Siegler Rubr, Sijdlermftr. Billa Schofer Der Behrjunge Schudert Mari Gracy Ricoland Bauer Mathins Bubmig Repper (Sitfder.)

Magd bet Olfers Raie Rus. hifder, Granen und Kinder der Rifter. – Das Brama folelt auf hifdmeifters Due, einer Infel ber Ditfee. - Reit: um Enbe gegen 10 Ilbr.

Tienstag, nochm. 4 Uhr Schneemitischen (fl. Pr.); abbs. 7 Uhr: Silsenier-Prolog. Wein alter Derr. Wittwoch, 1. Jan., nochm. 2.30 Uhr: Die goldene Egns.

Der Gere Senator halbe Veile); abbs. 7 Uhr: Silveker-Prolog.
Das fleine Cafe.

Donnerstag, 2. Jan.: Leitchens Geburibliag, Abfaloddopper. 1. Aleife.
Preilag, 3. Jan.: Mein alter Derr.
Cambiag, 4. Jan.: Neuheit Der Benach der Menes Ebeater in Frankfurt.

Rends Theater in Frankfurt.

Menes Theater in Frankfurt.

Menes Theater in Frankfurt.

Menes Theater in Frankfurt.

Menes Theater in Frankfurt.

Bolfstheater. Montag, 20. Des, abenbe 8.15 Ubr:

Das lette Bart. Gin Lebensbild in 4 Aften von Grang von Schonthan.

Spielleitung: Dag Dentidlanber. Gehelmrat Bhilipp Mantius, May Deutschlänber

Johannes, Privatbogent Monnert Gerirud, (feine Rinber.) Mita Ramin

Bernhard Mantins, Duffer May Ludwig Elln, feine Tochter fr. Deuberger Barouin Bera von Bagoleff

Boris Beranoff, ihr Brudet Canno Challe Allegander Jordan E. Denderger Graf Schimig Berad Romaldit Rangleirat Gerlach 28d. Willman Prof. Darimann G. Bergifcwengts Bina Rolbie Bolter Beine Frau Cocier hempel, Diener, Stubenmabigen, Deing Berton Gitjabet Rönig

(beim Gefeimret.) Fraulein Dodwis, Geleg-ichelterin Otifie Grunert Banf, Diener Frieder, Ratmann Dri ber Sandlung: Berlin. Beit: Gegenwart.

Enbe 11 Uhr. Diensteg: Bilisefter-Prolog, Dierauf: Eislonig und Golbpringehchen. Mitmoch, 1. 3am.: Rinder amuffert Enth

Donnerstag, 2. Gan.: Rinber amil-Freitag, fl. Jan. Das fepte Wort. Camping, 4. Jan.: 3. lopten Male: Unfere Don Juans.

Operetten Theater. Montog, Di. Des., abenbs 8 11fr: Der Zigennerprimes.

Opereife in 3 Alben von Julius Bilbelm und Frip Grunbaum. -Rufff von Emmerich Kalman.

Infacniert von Cherrafifeur Emil Rochmann.

Pauf Freudenberg.

Racg Pati

Emil Rochmann

Grid Singge Camilla Borel Billia, Perfo, Gyuri, Boldigac, An-bris, Yoska, Marci, Erigi, Jionka, Eielka, Kata, Poroska, Klari. (Beine Kinder.)

Rocs Juliste, feine Richte Unnt Boefe Galton, Graf Jrini dans Angelberg Die Gröfin von Irini M. Arfiger Abnig deribert 7., unter dem Infognito Graf Cftragon Safda Schneider

Erzelleng Muftart G. Benbeuhofer

Monfieur Cadean Deine D'Miberi Befete Josta, Sigenmer

Bill Rader Pierre, Diener Charles Muen

Sigenner, Banern, Mufifer, Diener, Derren und Damen ber Geschichtl.

— Die Dandlung fpielt in ber Gegenwart, Der 1. Alt spielt in ber groben Ginde des dem aften Macz grobrigen Candhaubaus in Bo-rinczfalvo. Der 2. Uft in einem Soal des Palats Frint in Paris. --Der 3. Affi in einem Bouboir bes Balats Frint.

Dienstag: Mntollebchen. Mittwod, L. Jan., nachm.: Morgen wieder luftif. Mbdd.: Grigei. Donnerbing, 2. Jan.: Der Sigeuner-

Greiten, S. Jan .: Morgen wieber Intil. Samsteg. 4. 3an .: Der Sigenner-

Balgertraum. Abbs.: Der liebe Angultin (Premiere).

Muswartige Theater. Stadtificater Mains. ag, 80. Des., abends 7 Uhr: hoffmannd Erzählungen.

Kurhaus Wiesbaden. Dienstag, 81. Dez.,

Nachm 4 Uhr: Abounements-Konzert Leitung: Herr Kurkapell-

4. Nocturne für Violine, Flöte, Violoncello und Harfe

5. Fantasie aus der Oper "Traviata" G. Verdi "Traviata" 6. Dankgebet, altniederland, A. Valerius Volkslied 7. Choral "Nun danket alle

Gott*.
Die Türen werden nur
während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Tee-Konzert. Tages-,

000000000

eujahrs= Karten Schwarz- u. Buntdruck

in moderner gefthmadevoller Bushthrung sowie reicher Buswahl empliehtt die ::

meister Herm. Irmer.

1. Introduction, Choral und
Fuge J. S. Bach-Abert 2. Fest-Ouverture A. Lortzing 3. Polonaise F. Chopin

Die Herren: Konzertmeister A. Schiering, F. Danneberg, M. Schildbach u. A. Hahn.

Nachm. 5 Uhr im Weinssale:

Zutritt nur geg. Vorzeigung on Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Befannimachung.

Dienstag, den 31. Desember 1912, mittags 12 Ubr. versteigere ich im Pfandlofal, Delenenstr. 6: 1 Pianino, 1 Büfett, 1 Kana-vec, 1 Bertitow. 1 Spiegel-ichrant. 1 sweitüriger Kleider-ichrant. 4 Stüble, 4 Kasser-ichrant. 4 Stüble, 4 Kasser-ieffel, 1 Beal mit 17 Bänden Revers Lexison, 1 gr. Lüster. 1 einsp. Bagen u. dergl. mehr öffentl. swangsweise gegen Bar-sablung. f. 7021

Gifert, Gerichtsvollzieher Raifer-Griebrid-Ming 10, pt.

Männergesang-Verein "Union".

Conntag, den 5. Januar, nadm. 4 Hhr, im Bereinstofal "Bur Burg Raffau":

Jahres-Versammlung.

Tagedordnung:

1. Jahresbericht des Borfinenden, 2. Bericht des Kalfierers, 8. Bericht des Dekonomen, 4. Bericht der Rechnungsprüfer, 5. Reu-wahl des Borfiandes, 6. Reuwahl der Rechnungsprüfer und der Bergnügungs-Kommission, 7. Berschiedenes. Bogu mir unfere werten Mitglieber frbl. einlaben. Der Borftanb

Am Mittwoch, ben 1. Januar, abends 8 Ubr, findet im großen Gaale bes Eurnerheims, Defimundftrabe 25, unfer

Weihnachtsfest

bestehend in Konsert, Theater, Tombola und Ball ftatt, wogu wir alle Freunde und Gunner freundlichst einladen. Mitglieder werden gebeten, Bereinsabzeichen anzulegen. Der Borliand.

taujen Gie borteilhoft bei meiner Birma, ba ich felbit importiere.

Friedrich Marburg,

Likeriabrik, Neugasse 3. Gegründet 1852

Brennholz-Versteigerung Mittwoch, den 8. Januar, 10 Mhr, werben im Groß-

Barl Blatte, Diftrift Forellenweiher 8, berfteigert: 1036 Rm. Buchen Scheit und Anüppel. 90 Sundert Buchen Wellen. Biebrid, 27. Dezember 1912.

Grofbergogl. Luxemburg. Finangfammer. 38101 Abteilung für Domanen und Forften.

Beute und Morgen:

Grosser Uerkauf Frickels Fischhallen

Grabenstrasse 16. — Bleichstrasse 20. — Kirchgasse 7. Frisch vom Fang kommen zu nachstehend billigen Preisen zum Verkauf;

Lebendfrische Karpfen per Pfd. 80 Pfg., Lebende Karpfen per Pfd. von 95 Pfg. an,

Lebendfr. Rheinzander, M. 1 .- bis 1.50, Hechte M. 1.20, Ia rotfl. Salm im Ausschnitt M. 1.20,

ff. Elbsalm M. 1.80, echten Rheinsalm, ff. Heilbutt im Ausschnitt M. 1.20,

Echten Steinbutt, 2-3 pfund., per Pfd. 1.20, Holl. Angelschellfische 50-70 Pfg.,

Portionsschellfische 30 Pfg., kleine 25 Pfg.,

ff. Cabliau, | Fisch 30 Pfg., Ausschnitt 40-60 Pfg., ff. Seelachs, | Fisch 25 Pfg., Ausschnitt 35 Pfg.
Grüne Heringe Pfd. 20 Pfg., 5 Pfd. 95 Pfg.
Echte Kieler Sprotten 2 Pfd.-Kiste M. 1.20.

Eichen= Stamm= u. Nugholz-Derfteigerung

Biesbaben, ben 30. Des. 1912.

Am Montag. den 18. Januar 1913. nachmittags 1 Uhr, wird bei dem Wirte Veter Kuns zu Ellern nachtebendes Sichenals-Audbols aus dem Gemeindewolde Ellern öffentlich persteigert.
"Diftritt Altstäbel 4a": 4 Eichenstämme 1. Kl. mit 9,85 defimeter, 19 Eichenstämme 2. Kl. mit 29,57 Fesimeter, 60 Eichenstämme 3. Kl. mit 70,82 Festmeter, 46 Sichenstämme 4. Kl. mit 82,89 Festmeter, 33 Naummeter Sichen. Küfer- und Glaserbols 1,28 Neter lang.
"Distritt Betielpsad 1 b": 6 Eichenstämme 3. Kl. mit 4,78 Fesimeter. "Diftrift Alopo 25": 4 Gidenftamme 1. Al. mit 7,68 Feli-meter, 8 Eichenftamme 2. Al. mit 9,14 Bestmeter, 13 Eichen-trämme 8. Al. mit 18,93 Festmeter, 9 Eichenstamme 4. Al. mit 7,45 Festmeter, 4 Buchenstamme mit 2,72 Festmeter, 4 Dain-buchenstangen 1. Al., 9 Naummeter Eichen- und Dainbuchen-

Diftritt Gidberg 9 b": 7 Gidenftamme (Cowellen) mit 2,37 Befimeter, 2 Raummeter Ciden-Rusbols.

Rheinbollen, ben 27. Dezember 1912. Das Bürgermeifter-Mmt. 38104

Holzverfauf Oberförfterei Wiesbaden.

I. Dienstag, den 7. Januar 1913, aus Diftr. 34 Manshed u. Pfaffenborn u. 35 Regelbahn, Eichen: 12 rm Scheit u. Anüpp. Buchen: 627 rm Scheit u. Anüpp., 80 Jundert Bellen. Zusammenkunft 10 Uhr an ber eifernen Sand. II. Connabend, den 11. Januar, aus Diftr. 33 Manshed, Buchen: 461 rm Scheit u. Anüpp., 43 Hdt. Wellen. Zusammenkunft 10 Uhr eiferne Sand.

Jagd=Derpachtung.

Die am 1. April 1913 freiwerbende Jagonutung eined Teiles des gemeinschaftlichen Jagdbezirls Schöneberg, umfassend die Walddistrikte "Eisenplan" und "Lehndag" und den Feid-bistrikt "Lehn", ca. 170 ha groß, wird am Samstag, den 18. Januar 1913, nachmittags 3 Uhr, im Rathaussaale zu Stromberg (Kreis Kreusnach) öffentlich meistbietend verpachtet. Die Jagd grenzt an die Köntglichen Soonwaldungen und weist einen guten Red-, Rot- und Schwarzwildbestand auf. Sie ist einen guten Keb-, Kot- und Schwarzwildbestand auf. Sie ist einer halben Stunde bon ber Gifenbahnftation Stromberg aus

bequem zu erreichen. Die Pachtbedingungen tonnen gegen Erstattung von 50 Big. Schreibgebühren burch bas Burgermeisteramt Stromberg (Kreis Krengnach) bezogen werben.

Choneberg, ben 27. Dezember 1912. Der Jagdborfteber Nonnemacher. 38113

Eim 21. Januar 1913 vormittags 9 1/, Uhr wirb en Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 60, bas Wohnbaus Fris Reuterstraße Ar. 8 hier, 4 ar 68 am, 65000 Mart wert, zwangsweise verfteiger

Biesbaden, ben 28. Dezember 1912. Roniglides Amtsgericht Mbtl 9.

21m 21. Januar 1913 bormittage 9 Uhr wird an Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 60, bas Wohnhaus mit Sausgarten, Bittoriaftraße Ar. 47 bier, 6 ar 71 qm, 80 000 Mart wert, amangsmeife berfteigert.

Biesbaden, ben 23. Dezember 1912. Roniglides Amtsgericht Abtl 9.



Pschorr-Brauerei München.

Silvester-Feier. Dienstag, den 31. Dezember:

Tischbestellungen frühzeitig erbeten. ---

Grosses Militär-Konzert. Auserwähltes Souper.

Spezial - Ausschank der

Fr. Hummer – Austern – Kaviar.

92r. fär# p.

getit weit bim nad

Begu

Der E Belfine fand er rtiden Deraffin lie . gerufen ber Rai feiner Gehelm chenio m.fat Mn ben

> Bewußi früs m

und die

Dai

hes Sti bat fold und un mit tie den Tol fen für Ste fibe Der

fur" ait

fäder

bitte ich gegenau des Gi fmutt gemöbnl für lon ragende morben Der ben, ber

бен felretär Min der frai pillel bas Be Etaatile

Die ben 311 Bächter. Die fcitterr bieje fre am Bor Mis er feiner 9 traft : febr nid

Mmt bes Rungen Stellung Unameif ble bob nung au er füll Rechte 1

forderun Bohrne ein uner ning, cir mannlid mabric !

feiner & made he